

# Börsenblatt

für den  
Deutschen Buchhandel  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.  
Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 12.

Freitags, den 9. Februar.

1844.

## Fromme Wünsche.

Die New-Yorker Staats-Zeitung enthält folgenden Entwurf zu einem deutschen Pressgesetz wie es sein könnte und sollte.

§. 1. Das Recht der freien Gedankenmittheilung ist so entschieden, daß es unter keinen Umständen suspendirt werden kann.

§. 2. Demgemäß hat jeder das Recht, Alles drucken und verbreiten zu lassen, was ihm des Drucks und der Verbreitung werth erscheint.

§. 3. Jede Druckschrift muß mit der Adresse des Vertreters (Verfasser, Verleger, Drucker oder sonstige belangbare Person) versehen sein, der für den Inhalt der Druckschrift verantwortlich ist.

§. 4. Druckschriften ohne Angabe eines Vertreters sind als herrenloses Gut zu betrachten und dürfen weder gekauft noch verkauft werden bei Meidung der Confiscation.

§. 5. Die Drucker solcher Schriften verfallen als Contravenienten der Strafe des Gesetzes.

§. 6. Sowohl der Staat als auch jede Privatperson hat das Recht, gegen den Vertreter einer Druckschrift Klage zu erheben, sobald sie sich durch dieselbe in ihren Rechten verletzt findet.

§. 7. Ein weiteres Recht gegen Druckschriften mit genanntem Vertreter steht jedoch weder dem Staaate noch einer Privatperson zu.

§. 8. Als strafbar ist nur das durch den Druck Veröffentlichte zu betrachten, was nach den bestehenden Gesetzen unerlaubt ist in öffentlicher Rede zu äußern.

§. 9. Da der Begriff der „unerlaubten Äußerung“ positiv sich nicht feststellen lässt, so hat über das Schuldig oder Nichtschuldig ein Geschworenengericht zu erkennen.

§. 10. Jede unerlaubte Äußerung, durch den Druck vervielfältigt, ist nach Maßgabe der Verbreitung der Schrift

zwei- bis zehnfach so hart zu strafen, als sie es als mündliche Rede wäre.

§. 11. Jeder durch eine Druckschrift Verlehrte kann nach Verurtheilung des Vertreters der Druckschrift die Confiscation der letztern beanspruchen.

§. 12. Jedem durch eine Druckschrift Verlegten steht das freie Recht der Berichtigung durch die verlehnende Druckschrift zu, und im Falle dieselbe als geschlossen zu betrachten ist, durch die drei verbreitetsten Zeitungen auf Kosten des Vertreters der verlehnenden Druckschrift.

§. 13. Auch das in Folge einer Presklaage erlangte gerichtliche Urtheil hat der Verlehrte das freie Recht, durch die verlehnende Druckschrift und eventuell durch die drei verbreitetsten Zeitungen zur öffentlichen Kunde zu bringen.

§. 14. Ein jedes auf die Gedankenmittheilung durch den Druck basirte Geschäft ist ein freies Gewerbe, zu dessen Begründung es keiner besondern Concession bedarf.

Über Preußens Preszustände  
enthält Nr. 20 des Hamb. Correspondenten in einem Artikel aus Preußen Folgendes:

In neuester Zeit beruft man sich mancherseits auf den großen Friedrich, und so verloht es sich wohl der Mühe, seine Privatanseichten mit denen zu vergleichen, von welchen er glaubte, daß er sie als König zum Wohl seines Staates geltend zu machen habe.

Hier ein Beispiel von vielen. In der zu Cleve erscheinenden Niederrheinischen Zeitung war eine Familie beleidigt worden, für welche d'Allemont sich bei Friedrich dem Großen verwendete. Am 26. Jan. 1772 antwortete ihm der König, die Familie möge sich gefallen lassen, daß der Zeitungsschreiber nicht beunruhigt werde, „weil ohne Freiheit zu schreiben der Verstand im Finstern bleibt und weil alle Encyclopädisten, deren eifriger Schüler ich bin, sich gegen jede Censur aufgelehnt haben und darauf dringen,

11r Jahrgang.

24

dass die Presse frei sei und jeder, was ihm seine Denkungsart eingiebt, schreiben könne.“ Der König dachte aber über die Sache, wohl durch neue Briefe d'Alemberts veranlaßt, nach, und schrieb demselben am 7. April: „Wenn Sie wissen wollen, was ich von der Pressefreiheit und von den satyrischen Schriften, die eine unvermeidliche Folge derselben sind, halte, so werde ich Ihnen gestehen — ohne jedoch die Herren Encyclopädisten, für welche ich alle Achtung hege, vor den Kopf stoßen zu wollen — dass ich, so viel ich die Menschen kenne, womit ich mich ziemlich lange beschäftigt habe, fest überzeugt bin, dass sie abhaltender Zwangsmittel bedürfen, und dass sie stets jede ihnen verstattete Freiheit missbrauchen werden, dass folglich, was die Bücher betrifft, ihre Schriften einer Prüfung unterworfen sein müssen, die zwar nicht streng, jedoch hinreichend ist, Alles zu unterdrücken, was gegen die allgemeine Sicherheit, so wie gegen das Wohl der Gesellschaft verstößt, welcher letzteren die Satyre zu widerläuft.“

Man sieht, wie selbst ein so reich erfahrener Monarch, wie Friedrich der Große, in dieser wichtigen Frage nicht entscheiden mochte. Unserer Zeit dürfte eine glückliche Lösung des so viel besprochenen Räthsels eher vorbehalten sein, und manche Anbahnung dazu begrüßen wir schon freudig. Fortschritt, geistige Entwicklung, das Lebensprincip der Zeitzeit, schlägt feste Wurzeln; wenn es diese hat, wird der Baum gewiss gute Früchte tragen, nur dass es dazu auch der Reife bedarf. Wenn übrigens in dem neuesten Landtags-Abschiede für die Provinz Preußen jede anderweitige Censur-Umgestaltung abgelehnt wird, so ist dies sehr leicht erklärlich. Die Stände jener Provinz hatten eine solche beantragt, nachdem die neuen Censurgeze eben erschienen, theilweise aber noch gar nicht ins Leben getreten waren. Wie konnte man Umgestaltungen einer Gesetzgebung wünschen, die man noch gar nicht erprobt hatte? Offenbar ist die preußische Presse freier geworden, das Ober-Censurgericht hat sich bewährt, und der Landtag von 1845 wird schwerlich neue Wünsche äußern, nachdem fast zweijährige Erfahrung gezeigt haben wird, dass sich kein deutscher Staat solcher freien Presbewegung zu erfreuen hat, als Preußen, namentlich in Bezug auf inländische Angelegenheiten.

#### Literatur des Buchhandels.

**Hoepstein's praktische Vorschule für den deutschen Buchhandel in merkantilischer, technischer und literarischer Hinsicht.**  
Hoch 4. 442 Seiten.

hat schon bei dem Erscheinen der 1. Abtheilung zwei Beurtheiler gefunden, die sich im Ganzen recht günstig über dieselbe ausgesprochen haben. Jetzt liegt das Werk vollständig vor und es lässt sich nun ein bestimmteres Urtheil fällen.

Fassen wir zuerst die Idee in's Auge, die den Verfasser ursprünglich leitete, so kann man nicht anders, als sie eine glückliche nennen, und man muss es Hrn. Hoepstein Dank wissen, ein so umfangreiches und schwieriges Werk begründet und — gewiss unter vielen Mühen und Beschwerden — zur Vollendung gebracht zu haben. Und niemand wird wohl, nachdem er nähere Kenntniß von dem Buche genommen hat und in Berücksichtigung dessen, dass dem Verfasser bei Bearbeitung desselben nur wenige Hilfs-

mittel zu Gebote standen, die Schwierigkeit einer Arbeit nicht erkennen, die so Verschiedenartiges in sich fasst. Aber darum scheint es auch Pflicht, bei Beurtheilung der „Vorschule“ mit derjenigen Nachsicht zu verfahren, die kleine Mängel und Fehler des bessern Ganzen wegen übersieht oder wenigstens nicht mit Härte rügt.

Was nun zuerst den Titel des Werkes betrifft, so sind wir über die Wahl des ersten mit dem Verfasser nicht einverstanden, vielmehr der Meinung, dass er dem Inhalte entsprechender hätte gewählt werden sollen. Viele werden, verleitet durch den Titel, der Ansicht sein, das Buch sei lediglich für angehende Buchhändler geschrieben, was indes keineswegs der Fall ist; denn das Buch enthält des Wissenswerthen und Nützlichen so manches, dass auch Diejenigen, die bereits kürzere oder längere Zeit dem Buchhandel angehören, ebenfalls noch Vortheil aus demselben ziehen können.

Die Eintheilung des Ganzen ist passend und zweckmäßig. Der Verfasser hat den Buchhandel aufgefasst in merkantilischer, technischer und literarischer Beziehung. Den einzelnen Abtheilungen geht vorher das Vorwort, welches Andeutungen über den Zweck des Buches enthält, und dann folgt die Einleitung, in welcher sich der Verf. in aller Kürze über das Geschichtliche und den Organismus des deutschen Buchhandels und seiner einzelnen Zweige verbreitet.

Wir kommen nun zu der 1. Abtheilung des Buches, welche die

**merkantilischen Hilfswissenschaften** enthält und freuen uns, deren Vollständigkeit rühmen zu können. Sie enthält 7 Abschnitte: 1) das Wissenswürdigste aus der Geld- und Münzkunde, nebst den damit verwandten Effecten; 2) die wichtigsten Lehren aus der Kaufmannischen Arithmetik; 3) das Wichtigste aus der Wechselkunde; 4) von der Correspondenz; 5) von der Buchhaltung; 6) Specielle Beschäftigungen im Buchhandel; 7) verwandte Geschäftszweige des Buchhandels.

Der Geld- und Münzkunde geht eine Einleitung vorher, die füglich hätte wegbleiben können, desto wichtiger ist aber der darauf folgende Abschnitt von den Münzen im Allgemeinen und den in Deutschland mehr oder weniger vorkommenden geprägten Gold- und Silbermünzen. Ihm folgt das Nöthigste von der Papiergeld- und Staatspapierkunde und den Beschlüsse macht ein Capitel von der Aktienkunde und den Banken. Wenn man erwägt, wie viel junge Leute zum Buchhandel kommen mögen, die nicht den entferntesten Begriff von allen diesen Gegenständen mitbringen; dass viele dem Buchhandel Angehörige nicht Gelegenheit fanden, sich von denselben gehörig zu unterrichten, und doch wünschen müssen, davon unterrichtet zu sein: so wird man das Verdienstliche der Arbeit nicht in Abrede stellen. Das herzliche Schlusswort am Ende der Lehre vom Credit empfehlen wir Allen!

Dem 2. Abschnitt: die wichtigsten Lehren aus der Kaufmannischen Arithmetik, geht ebenfalls eine Einleitung vorher, die aber in genauem Zusammenhange zur Abhandlung selbst steht. Dieser Abschnitt zeichnet sich durch klare, leichtfaßliche Darstellung aus, und diejenigen jüngern Leute,

die nur einige Uebung im Rechnen besitzen, werden sich mittelst der aufgestellten Regeln und gegebenen Winke leicht forthelfen können.

Das Wissenswürdigste aus der Wechselkunde bildet den 3. Abschnitt, dem der Verf. ebenfalls eine Vorrede vorausgeschickt hat, die von den Wechseln im Allgemeinen, ihrem Ursprung, Nutzen u. s. w. handelt. In der Abhandlung selbst geht der Verf. ins Speciellere über, erläutert die Begriffe Solawechsel, Tratten, Anweisungen, und fügt noch einige Bemerkungen hinzu, die ganz am rechten Orte sind.

Es folgt nun der 4. Abschnitt: Von der Korrespondenz. In der Einleitung zu demselben giebt der Verf. die Regeln an, die sich auf den Inhalt sowohl, wie auf die äußere Form der Briefe beziehen. Die als Muster gegebenen Briefe sind mit wenigen Ausnahmen gut gewählt, und obwohl nicht für einen jeden speciellen Fall sich ein Schema vorfinden kann, so wird doch etwas Wesentliches nicht vermisszt werden. Nach den Schemata's folgen drei Anhänge, in welchen vom Honorar, Verlagscontract und Verlagsrecht, von kritischen Instituten und Titulaturen die Rede ist.

Der 5. Abschnitt enthält die Buchhaltung. Der Verf. hat bereits früher in seiner Buchhaltung mit vielem Glück ein System aufgestellt, nach welchem es selbst einer kleinen Handlung möglich wird, ihren Vermögenszustand genau kennen zu lernen, und es dürfte gewiß gut sein, wenn immer mehr Handlungen ihre Bücher nach des Verf. Anleitung einrichteten und führten. Der hier gegebene Abriss von den Büchern der einfachen Buchhaltung ist so faslich und deutlich geschrieben, daß jede mündliche Demonstration entbehrlich wird. Der Uebergang aber von der einfachen zur doppelten Buchhaltung und der nothwendige Zusatz über die doppelte Buchhaltung im Allgemeinen sind ihrer lichtvollen Darstellung wegen von ganz besonderem Werthe.

Die speciellen Beschäftigungen im Buchhandel machen den 6. Abschnitt aus und sind hauptsächlich für angehende Buchhändler geschrieben. Es unterliegt keinem Zweifel, daß viele unsrer jungen Leute nicht richtig angeführt oder angelernt werden. Grund dafür: theils hat der Prinzipal oft nicht Zeit, sich einem Lehrling widmen zu können, oder es fehlt ihm, was Manchem abgeht, an der Fähigung, sich demselben gehörig verständlich zu machen, theils sind solche junge Leute manchmal Gehülfen zugethieilt, die, selbst hinreichend beschäftigt, sich nicht die Zeit, oft wohl auch nicht die Mühe nehmen, sie heranzubilden, oder selbst nicht die Schule gehabt haben, um eine genügende Unterweisung geben zu können.

Die 2. Abtheilung ertheilt über diejenigen Künste und Gewerbe einige Belehrung, welche mit dem Buchhandel in engster Verbindung stehen. Es gehören dazu: die Buchdruckerkunst, Schriftgießerkunst, Stempelschneidekunst, Stereotypie, Kupfer- und Stahlstechkunst, Lithographie, Holzschnidekunst, Papierfabrikation und Buchbinderkunst.

Die Einleitung zur Abhandlung über die Buchdruckerkunst enthält Geschichtliches und eine Beschreibung der Geräthschaften, Instrumente ic., die Sezer und Drucker bei Ausübung ihrer Kunst bedürfen. Hierauf folgt ein lebenswerther Aufsatz über Correctur und ein gutes Schema einer

Correctur; dann eine Zusammenstellung der gebräuchlichsten Schriftarten nebst Erklärung. Nicht minder interessant und lehrreich, wie diese Abhandlung, sind die Beschreibungen der übrigen Gewerbe, vorzüglich aber hat die Abhandlung „über Papierfabrikation“ unsern ganzen Beifall.

Die 3. u. letzte Abtheilung endlich enthält:

Die Wissenschaftskunde, eine Anleitung zur Bücherkunde, einen kurzen Unterricht über die Rechte und Pflichten des Buchhändlers in preßpolizeilicher Hinsicht, und eine kurzgefaßte Terminologie für Buchhändler.

Auch diese Abtheilung können wir im Allgemeinen nur höchst belobend sprechen. Ueber die Wissenschaftskunde spricht sich der Verf. in der Vorberichtigung dahin aus, daß sie lediglich für den Buchhändler bearbeitet sei, und von diesem Standpunkte aus wollen wir sie denn etwas näher betrachten.

Die Eintheilung der Wissenschaften in freie und gebundene dürfte als gerechtfertigt erscheinen, nicht so ganz die Behandlung des Stoffes. Wenn der Verf. sich in der Vorberichtigung zur 3. Abth. gegen den Vorwurf verwahrt, daß die Ästhetik im Verhältniß zu den übrigen Wissenschaften etwas zu ausführlich gegeben worden sei, so müssen wir ihm beipflichten; denn sie ist unbestritten diejenige Wissenschaft, die den meisten Einfluß auf die allgemeine Bildung äußert. Dessenungeachtet aber hätte manche einzelne Doctrin in den Facultätswissenschaften etwas ausführlicher behandelt sein können. Mitunter sind auch wohl die Begriffbestimmungen etwas zu philosophisch für Buchhändler gehalten, wie z. B. bei der Metaphysik. Was die Literatur zur Wissenschaftskunde betrifft, so ist, wie natürlich, nur eine Angabe des Besten zu erwarten und wir begnügen uns mit dem, was gegeben worden ist; die Auswahl ist mit Umsicht und Sachkenntniß geschehen.

Die Bibliographie ist auf dem kleinen Raume, den der Verf. ihr zugesucht, brav dargestellt, und schwerlich dürfte trotz der gedrängtesten Kürze etwas von Wichtigkeit vermiszt werden.

Der Unterricht über die Rechte und Pflichten des Buchhändlers in preßpolizeilicher Hinsicht scheint aus der Feder eines mit dem Gegenstande ganz genau vertrauten Juristen zu sein. Das Ganze enthält 3 Abschnitte: 1) Preßfreiheit und Censur, 2) das literarisch-artistische Eigenthum und Verlagsrecht, 3) der Buch- und Kunsthändel. Die hierbei angezogenen Gesetze und Verordnungen erhöhen den Werth dieses Abschnittes sehr.

Die kurzgefaßte Terminologie für Buchhändler ist ausreichend und eine recht dankenswerthe Zugabe des Verfassers.

Fassen wir nun das Ganze zusammen, berücksichtigen wir den reichen Inhalt des Buches, die zweckmäßige Druckeinrichtung, den höchst eleganten Druck und das schöne Papier: so ist der Preis von 3 1/2. für ca. 60 Bogen gewiß sehr mäßig zu nennen. Wir wünschen Herrn Hoepstein für sein mühevolleres und gewiß kostspieliges Unternehmen eine allgemeine Anerkennung und Theilnahme im Buchhandel, was seine Bestrebungen gewiß auch mit Recht verdienen.

**Encore un avis au lecteur.**

Referent trägt seiner Zusage gemäß unverweilt die Berichtigung nach, welche Herr Emich einer Aufforderung zufolge in Nr. 22 des „Ungar“ einrücken ließ:

„In Nr. 12 des Ungar befindet sich eine dem Honderii entliebte Notiz, worin bei Erwähnung der Erweiterung meines Verkaufslocals gesagt wird: „Es verdiene bemerk zu werden, daß Herr Emich die ausländischen Bücher im Durchschnitt um 20 Prozent billiger verkauft, als die übrigen Buchhandlungen.““

„Ich bin jenem Aufsage gänzlich fremd und muß der Wahrheit gemäß erklären:

„Das ich alle ausländischen Bücher ohne Aufschlag, und zu den im Auslande selbst festgesetzten Preisen verkaufe, was, soviel mir bekannt ist, in sämtlichen hiesigen Buchhandlungen der Fall ist, ich also als rechtlicher Mann, der seine Waare bezahlen muß, um so weniger mit 20 Prozent billiger als Andere verkaufen kann, da die ausländischen Verleger bei gar manchem Artikel mir selbst nicht einmal diesen Vortheil gewähren und hievon überdies noch die sehr hohen Bezugss- und andere Spesen abzuziehen sind.“

Pesth, 26. Januar 1844.

Gustav Emich, Buchhändler.

Der mit Verlagsfirma des Herrn Emich erscheinende „Honderii“ war also die Quelle dieser bemerkenswerthen Billigkeit, welcher Angabe sich Herr Emich als gänzlich fremd erklärt und wobei nur den übrigen Buchhandlungen zu wünschen erübrig, daß auch ihnen ein nachtheiliger Erfolg dieses „Avis“ gänzlich fremd bleibe.

Welche Beweggründe auch der so bestimmt ausgesprochenen Angabe zum Grunde gelegen, so muß doch die Berichtigung des Herrn Emich als hinreichend zu betrachten und zu erwarten sein, daß sich auch die übrigen unbestimmten Gerüchte im Verlaufe der Zeit als unrichtig ergeben mögen.

Die ernste Behandlung dieser Angelegenheit dürfte aber wahrscheinlich die gute Folge haben, den Abweichungen vom soliden Geschäftsgange, von wo sie immer in der Zukunft versucht werden möchten, durch Einigkeit zu begegnen.

Pesth, am 28. Januar 1844.

**Bekanntmachung.**

Ich halte es für meine Pflicht die geehrten Herren Collegen in Deutschland, welche an den verstorbenen Buchhändler F. Hartmann jun. in Rotterdam zu fordern, und mir bei dessen Fallissement Vollmacht ertheilt haben, hiermit zu benachrichtigen, daß die Liquidation seines Geschäfts endlich abgelaufen ist, und nach Angabe des Herrn Advocaten A. Beder in Rotterdam die Summe von 2351 fl. 25 Ets. aufgebracht hat; ferner, daß rückständige Hausmiete und Gerichtskosten 1680 fl. 75 Ets. betragen, und also für die Gläubiger nur 670 fl. 50 Ets. übrig bleibt, welche leitere Summe auf die ganze Fallitmasse von 26,824 fl. 10 Ets. einen Dividend von  $2\frac{1}{2}$  Prozent ergibt. Dieser Dividend ist mir vom hiesigen Gerichte zur Vertheilung an Hartmann's Gläubiger in Deutschland übergeben, ich eile die Original-Bählungsliste meinem Commissior Herrn W. Engelmann in Leipzig direct zugehen zu lassen, und ihn zu bitten, die Auszahlung jener  $2\frac{1}{2}$  Prozent an die betreffenden Handlungen veranlassen zu wollen, — wonach zu buchen.

Aus Auftrag habe ich noch zu bemerken, daß die Liquidations- und Justifications-Papiere in originale auf dem Comptoir des Herrn Procureurs F. Ruijchaver in Rotterdam zur Einsicht offen liegen. Ich habe mich so viel als möglich von der Richtigkeit derselben überzeugt, und bedaure nur, meinen

Geschäftsfreunden in dieser Angelegenheit keine erfreulichere Nachricht mittheilen zu können.

Rotterdam, den 3. Februar 1844.

Adolph Bädeker.

**Quittung und Dank.**

Nachdem im vorigen Jahre in Folge eigener Entschließung der hiesige Buchhändler Herr Mor. Gebhardt an die Buchhandlungen Deutschlands die Aufforderung gerichtet hatte, die noch ärmeren Bibliothek unseres seit 5 J. 4 Mon. neubegründeten Schullehrer-Seminars durch geeignete literarische Geschenke zu bereichern, sind seither von 28 Buchhandlungen viele theils größere, theils kleinere Werke unsrer Anstalt zugesendet worden, als:

30 Werke sendete G. D. Bädeker in Essen. — 1 Ad. Becker in Stuttgart. — 6 Ed. Villig in Mittweida. — 2 Georg Blatt in Altona. — 6 Vorroßh. André in Prag. — 1 d. Bötticher'sche Buchhdg. in Düsseldorf. — 14 Hr. L. Brönnner in Frankfurt a/M. — 3 d. Grenzische Buchhdg. in Magdeburg. — 11 Deiters in Münster. — 23 J. M. Gebhardt in Grimma. — 12 Gebhardt u. Reißland in Leipzig. — 8 d. Hospe'sche Buchhdg. in Schwäb. Hall. — 2 Ad. Hirt in Breslau. — 14 G. S. Kettembeil in Frankfurt a/M. — 1 Rob. Kitterl in Hamburg. — 16 d. liter. Comptoir in Zürich u. Winterthur. — 7 F. Meinhart in Arnstadt. — 3 Justus Naumann in Dresden. — 4 Niemeyer in Hamburg. — 18 d. Palmsche Verlags-Buchhdg. in Grlangen. — 10 Heinr. Reclam sen. in Leipzig (außer früheren Geschenken). — 1 d. Ries'sche Buchhdg. in Gotha. — 2 Ernst Schmidt in Plauen. — 2 d. Sorg'sche Buchhdg. in Osterode. — 23 A. Tauchnitz in Leipzig. — 14 J. Wirth in Mainz. — 8 d. Wohlersche Buchhdg. in Ulm. — 5 Jm. Dr. Wölker in Leipzig.

Indem der Unterzeichnete den richtigen Empfang dieser schätzbaren Schriften hiermit bekennet, bezeugt er zugleich im Namen der Anstalt den schuldigen Dank allen jenen verehrten Männern, die mit so viel Liberalität ihr Interesse für allgemeine Bildung des deutschen Volkes und seiner Lehrer thatshäglich bewiesen haben.

Grimma, d. 30. Januar 1844.

J. Aug. Köhler,  
Dir. des K. Schullehrer-Seminars.

**Ehrenbezeugung.**

Die Sociedad Arqueologica española in Madrid hat mittelst Diplom vom 10. Jan. 1844 den Hofbuchhändler Eduard Leibrock in Braunschweig zu ihrem correspondirenden Mitgliede ernannt.

Artikel IX des Entwurfs der griech. Verfassungsurkunde lautet: „Die Presse ist frei, und jeder Griechen hat das Recht, seine Ansichten durch dieselbe bekannt zu machen, mit Beobachtung der Gesetze des Reichs.“

Die Mysterien von London sind (wie die deutsche Pariser Zeitung berichtet) weder von Ainsworth, noch von einem Sir Francis Trollop, sondern von Amédée Pichot, einem Mitarbeiter an der Revue britannique. Sie haben ursprünglich im Feuilleton des Courrier français gestanden.

Als ein Freund dem edlen Immermann zu seinen Erfolgen Glück wünschte, namentlich wegen der „Epigonen“, erwiderte er: „Wenn man weiß, daß von meinem Romane, den alle Journale loben, der als ein Ereigniß in der Literatur betrachtet wird, nur 500 Exemplare gedruckt wurden und daß von diesen nach 2 Jahren des Erscheinens noch 200 vorrätig sind, so kann man sich doch wahrhaftig wenig auf ein solches Factum einbilden.“ (Frankl's Sonntagsbl.)

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

## Bekanntmachungen.

**Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.**

[822.] In einigen Wochen erscheint in meinem Verlage:

### **Frische Ungarische Paprika.**

#### **Eine Sammlung**

volksfürmlicher Charakterzüge und belustigender Anekdoten.

Herausgegeben

von

**Bolon Mischko.**

Nach dem Tode seines Vaters in einer veränderten Gestalt, verbessert und vermehrt, an's Licht gestellt durch

**Stephan Mischko.**

**Zweite Auflage.**

Mit einem color. Titelkupfer.

8. elegant geh. im Umschlag. Preis 25 Mg. (20 ggs.).

Diese ächt ungarische, den Nationalcharakter der Ungarn trefflich bezeichnenden Anekdoten werben jedem eine sehr heitere Lecture gewähren. Ich sehe zahlreichen Bestellungen entgegen, und bewillige bei 7/6 Grpl. fest ein Inserat für meine Kosten. Achtungsvoll ergebenst  
Leipzig, 1. Februar 1844.

**Ign. Jackowiz.**

[823.] In meinem Verlage verläßt in einigen Tagen die Presse und wird an Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen, versendet:

Die

## **teutsche Justiz.**

Für die

Freunde des Rechts und der nationalen Einheit,

auch zur

Verständigung über Zweck und Ziel der bevorstehenden Mainzer Advocatenversammlung

von

**L. W. Fischer,**

Ober-Gerichtsanwalt.

Elegant gehftet: 1 fl. 12 fr. rh. oder 22½ Mg. mit ½ Rab.

#### **Inhalt:**

**Vorwort.** — Mainz und die Advocaten. — Die Justiz. — Der Zustand der teutschen Justiz: Prozeßform. — Die Form des teutschen Civilprozesses. (Schriftlichkeit. Instruction. Prozeßleitung.) — Was thut dem teutschen Prozeß noth? (Schriftlichkeit oder Mündlichkeit? Prozeßdirection und Instruction.). — Der französisch-rheinische Prozeß. — Die Juristen: Organisation des Standes. (Theoretiker. Practiker. Richter. Anwälte.) — Ziele. — Der Advocatenverein und die Reform.

Der Verfasser enthüllt in dieser Schrift mit schonungsloser Freimuthigkeit alle die Gebrechen, an welchen die teutsche Civiljustiz leidet und welche nach seiner Ueberzeugung einer Reform in viel höherem Grade bedarf, als bei aller sei-

ner Mangelhaftigkeit das Criminalwesen. Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes, welcher mit überzeugender Klarheit und scharfsinniger Auffassung aller hiebei in Frage kommenden Punkte, und in lebhafter, allgemein verständlicher Darstellung behandelt ist, wird die Schrift nicht verfehlen, Aufsehen zu erregen in den Kreisen der Rechtslehrer, Richter und Gerichtsbeamten, Advocaten, der Volksdeputirten und Stadtvorordneten; aber auch von keinem gebildeten Bürger, dessen wichtigste irdische Interessen bei der Gestaltung des bürgerlichen Rechts und des Civilprocesses in hohem Grade betheiligt sind, sollte diese Schrift nicht ungelesen bleiben.

Stuttgart, d. 25. Januar 1844.

**Karl Göpel.**

[824.] Binnen den nächsten Wochen erscheint:

### **Vorwärts! Volkstaschenbuch für das Jahr 1844.**

Unter Mitwirkung der freisinnigsten Schriftsteller des Vaterlands herausgegeben von Robert Blum u.

Friedr. Steger.

Inhalt: 1) Vorwort. 2) Geschichtliche Uebersicht von Friedr. Steger. 3) Der Staatsdienst u. der Einfluß desselben auf die Staatsdiener. Von C. Th. Welter in Freiburg. 4) Ueber die Volksschule der Gegenwart. Von R. F. W. Wanner in Hirschberg. 5) Zur Characteristik der sächsischen II. Kammer. Von ... m ... 6) Ueber das Verhältniß von Fürst und Volk. Von Dr. Carl Hagen in Heidelberg. 7) Ueber die Nothwendigkeit einer Volksliteratur. Von Dr. Zachmann in Königsberg. 8) Opfer des geheimen Gerichtsverfahrens. Von Rob. Blum. 9) Gesinnung von Dr. Carl Grün in Edwin. 10) Lebensbeschreibungen freisinniger Männer. A. Johann Adam von Iffstein. Von Dr. Häcker in Mannheim. B. Carl Todt. Von Rob. Blum. 11) Politische Gedichte vom Verfasser des „Armen Gauls“, Joh. Deeg, Heinr. Grahl, Carl Grün, Hoffmann von Fallersleben, Jul. Mosen, mehrerer Ostpreußen, R. G. Pruz, F. von Sallet, Adolph Schults, Ludw. Wittich u. a.

Ich versende davon eine angemessene Anzahl als Novität, sende aber nur auf feste Bestellung, nicht à Condition nach.

Leipzig, den 8. Jan. 1844.

**Robert Fries.**

### **Lieder und Bilder III. Band.**

Die erste Hälfte dieses Werks erscheint im April d. J. und erlischt daher mit dem 1. dieses Monats der Pränumerationspreis von 5,-. Alle nach diesem Termin eingehenden Bestellungen kann ich nur zum Ladenpreis von 6,- effectuiren.

**Julius Buddeus** in Düsseldorf.

### **Preußischer Volksfreund 1844**

in 180 Nummern mit 4 großen Stahlstichen.

Nächstens versenden wir davon Monat März; aber nur an diejenigen Handlungen, welche die Fortsetzung jetzt aufgegeben haben. Neue Bestellungen erbitten wir zeitig und zwar von Handlungen, mit denen wir nicht in Rechnung stehen, gegen baar. Bei verspäteter Aufgabe können wir für complete Exemplare nicht einstehen.

Mit Achtung Berlin, den 5. Februar 1844. **C. A. Wolff & Co.**

[827.] Bis Ende Februar werden noch Nr. V, VI, VII unseres antiquar. Catalogs erscheinen. Nr. V. Mathematik, Physik, Astronomie u. Baukunst. Nr. VI. Geschichte, Biographie &c. Nr. VII. Philosophie). Die Erfahrung lehrt, daß  $\frac{2}{3}$  derjenigen Handlungen, welche nach dem Müller'schen Verzeichnisse die Zusendung antiquar. Cataloge wünschen, dieselben unbenußt bei Seite legen. Um unnöthige Kosten zu ersparen, werden wir deshalb obige Cataloge nur denjenigen unserer Geschäftsfreunde senden, die von den früheren Catalogen Gebrauch machten. Außerdem nur auf ausdrückliches Verlangen. Wir gestatten 5 % (4 g%) Rabatt vom Thlr. und liefern alles frachtfrei nach Leipzig, es ist also schon der Mühe werth, sich für unsere Cataloge zu verwenden.

Jena, im Januar 1844.

**C. Hochhausen's** Buchhandl.

[828.] Durch in 8 Tagen fertig werden den neuen Abdruck von: Winsworth, Tochter des Geizigen. 3 Bdchen.  $\frac{1}{2}$  fl.

— — Windsorschloß. 3 Bdchen.  $\frac{2}{3}$  fl.  
bin ich in den Stand gesetzt, davon auch à Cond. liefern zu können und bitte um Ihre Aufträge.

Die ältern Romane dieses Verfassers kann ich jedoch nur für feste Rechnung liefern.

Leipzig, 5. Febr. 1844.

**G. Kollmann.**

[829.] Um Collisionen zu vermeiden zeige ich hierdurch an, daß binnen Kurzem in meinem Verlage erscheinen wird:

### Żywy Płot z głogu białego

czyli

dokładna nauka, jak niewielkim kosztem samorodny przeszło 200 lat trwać mogący płot z głogu białego zasadzić, pielęgnować oraz utrzymywać i tym sposobem ogrody i gospodarstwa wiejskie od znacznych uszkodzeń chronić, tudzież pozbyć się na zawsze zwłaszcza na wsi niemiętego widoku, jaki sprawią płoty z suchego chrostu, parany a nawet sztakiety znaczne wydatki za sobą pociągające.

### Drugie

znaczenie pomnożone i poprawione Wydanie  
z dodatkiem rozprawy:

O zadziwiających skutkach naginania gałęzi drzew owocowych w celu łatwiejszego pielęgnowania tychże

przez

**Jerzego Schenka,**

c. k. pensjonowanego kapitana etc. etc. etc.,  
Z 26 drzeworytami w texcie.

Lemberg, d. 27. Jan. 1844.

**Joh. Millikowski.**

### Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[830.] S. Schletter in Breslau offerirt:  
1 Krüniß, Encyclopädie Bände 1 bis 126 in Halbfranz.-band, jeden einzelnen Band à 10 Ngr.

[831.] Bei Berra & Hoffmann in Prag ist so eben erschienen:

### Erste Nova-Sendung.

**Labitzky, J.**, Bronislaus Walzer für das Pianoforte. 95. Werk. 45 kr.

— — zu 4 Händen 1 fl. 15 kr.

— — für Orchester 2 fl. 30 kr.

**Thiessen, B.**, Zwei ungarsche Nationaltänze und ein Mazur für das Pianoforte. 20 kr.

**Straka, Jos.**, Lilien-Kränze. Drei Polka, f. d. Pianof. 30 kr.

### Ungarsche Kaminertänze

für das Pianof.

Nr. 1. Rózsavölgyi M. Körtáncz. 36 kr.

„ 2. — Körtáncz. 36 kr.

„ 3. Travnyck Joh. Körtáncz. 36 kr.

**Joachim, Fr.**, Pardubitzer Wettrennen-Polka für das Pianoforte (Nr. 121.) 15 kr.

— Pardubitzer Hirschen-Jagd-Galopp für das Pianoforte (Nr. 122.) 15 kr.

**Hüttner, J. B.**, Potpourri pour le Violoncelle avec accompagnement de Pianoforte. 1 fl. 15 kr.

**Blatt, F. T.**, Introduction e Variations brillantes pour la Clarinette avec accompagnement de Pianoforte. 45 kr.

**Liszt, Fr.**, Hussitenlied, f. d. Pianof. (Neue Ausgabe). 1 fl.

**Kleinwächter, L.**, Sechs Gesänge für 4 Männerstimmen. 7. Werk. 45 kr.

**Nenkirchner, W. W.**, Fantasie über Motive aus der Oper Jessonda, für Fagott mit Orchester. 2 fl.

**Venec**, komplett sammt Beilage u. Portrait. Ord. 4 fl., netto 2 fl. 40 kr.

[832.] Neu erschienene Bücher der Dieterich'schen Buchhandlung in Göttingen:

**Grimm, W.**, Graf Rudolf. 2. verb. u. verm. Aufl. gr. 4. à 1 fl.

**Hänell, C. G.**, Commentatio de Eusebio Caesareensi religionis christiana defensore. 8. à 15 Ngr. (12 ggr.).

**Hausmann, J. F. L.**, geologische Bemerkungen über die Gegend von Baden bei Rastadt. gr. 4. à 15 Ngr. (12 ggr.).

**Marx, K. F. H.**, über die Abnahme der Krankheiten durch die Zunahme der Civilisation. gr. 4. à 20 Ngr. (16 ggr.).

**Wieseler, F.**, die Reliefs der Ara Casali. Eine archäolog. Abhandl. Nebst 4 Tafeln in Steindruck. Lexicon-8. broch. à 1 fl.

**Sippermann, C.**, über die Natur des Staates. Eine publicistische Abhandlung. gr. 8. à 1 fl.

Aus Versehen ist auf unserer Factur vom 20. Jan. statt Graf Rudolf — das Ruolandes-Lied von Grimm aufgeführt, wovon keine 2. Aufl. erschienen ist; obige Bücher werden nur nach Wahlzettel versandt.

Göttingen, Febr. 1844.

**Dieterich'sche** Buchh.

[833] Bei mir ist so eben in Commission erschienen:  
Marie und Flora. Eine lehrreiche Geschichte für Kinder.  
Aus dem Englischen. 8. 10 Bog. broch.  $7\frac{1}{2}$  Ngr. (6 ggr.).

Im December erschienen:  
Paul Zierlein, Phantasien u. Gedichte mit einem Anhange  
humorist. Lieder. 12. 9 Bog. broch. 15 Ngr. (12 ggr.).  
Gemälde aus der deutschen Vorzeit. Für Schulen u. Ge-  
schichtsfreunde von Gustav Strasburg, Corrector an der  
Stadtschule zu Beeskow. 8. 6 Bog. br.  $7\frac{1}{2}$  Ngr. (6 ggr.).  
Berlin, den 1 Febr. 1844.

**A. Fuhrmann,**  
Eyffenhardt'sche Buchhandlung.

[834.] Folgende durchaus wohlerhaltene Bücher kann  
ich zu billigen Preisen anbieten, meist zur Hälfte des Laden-  
preises, zum Theil auch billiger:

	(Ladenpr.)	,	Ngr.
A. 1. Plinii histor. natur. 5 tomi.	3	10.	
2. Thucyd. hist. gr. et lat. 6 tomi.	14	20	
3. Plauti Comoed. 3 tomi.	3	10	
4. Ausonii Burdigal. op.	15		
5. P. Statii op.	20		
6. Lusani Pharsal.	1	5	
	Summa	23	20

Diese 6 Nrn. sind sämmtlich Bipontinae und außer No. 5  
alle in Hfsbd. Ferner:

B. 7. Sallust. ed. Corte 3 tomi. 4. Hfsbd.	3
8. Silius Ital. ed. Rup. et Heyne. 2 tomi. Hfsbd.	3
9. Phaedrus ed. Schwabe. 3 tomi.	1 $22\frac{1}{2}$
10. Martialis ed. Manhem.	22 $\frac{1}{2}$
	Summa 8 15

In Folio und Quarto:	
C. 11. Flav. Josephi jüd. Geschichte, deutsch v. Gotta 2 tomi (1 Band) Fol. Ledbd.	4
12. Aristotelis op. gr. et lat. Lugd. ed. Casaub. 1590. Hfsbd. Fol.	2
13. Dionys. Halicarn. ep. Fol. Ledbd. gr. et lat. ed. Sylburg. Francf. 1586.	2
14. Clemens Alexandrinus. Fol. Ledbd. ed. Syl- burg. 1592.	2
15. Winkelmann, Gesch. der Kunst. Wien 1776. 4. Hfsbd. Schweizerpapier.	2
16. Tacitus ed. Just. Lipsius. Fol. Ledbd. Antvp. 1589.	1
17. Herder, critische Wälder. Hfsbd. 8. 3 Th. in 1 Band. 1769.	1
18. Bocharti opera omnia (Hierozoicon etc.) 2 tomi. Lugd. 1692. Fol. Ledbd.	2
19. Ammian. Marcellin. Hamburg, Froben 1609. 4. Ledbd.	1
20. Athenaei deipnosoph. Lugd. 1612 ed. Ca- saub. Fol. Ledbd.	2
21. Pitisci lexicon antiquit. roman. Leuward. 1713. 2 Tomi. Fol. Ledbd.	2
22. Nizolius thesaurus Ciceron. Basil. 1583. Holzleiderbd.	1
	Summa 22
hiezu Summa A:	23 20
— B:	8 15
	Summa Summar. 54 5

Statt dieser Summe von 54,- 5 Ngr., dem Ladenpreise  
nach gerechnet, will ich das Ganze für minder als die Hälfte,  
nämlich 24,- ablassen; einzelne Werke jedesmal für die  
Hälfte des angegebenen (bei No. 12—18 nur gemuthmaisten,  
doch eher niedrig gesetzten) Ladenpreises.

Anstatt der Summe in Gelde würde ich aber sehr gerne  
nehmen, auch in gebrauchten Exemplaren, wenn sie nur  
vollständig sind:

1. Hegels Werke, sämmtlich, außer folgenden 10  
Bänden, die ich schon habe:  
Propaed. Logik. Phaenomenol. Aesthet. Relig.-  
Philos. Philos. der Geschichte.
2. Wackernagel, deutsches Vocab. 4 Bände.  
Ihre gefäll. Vorschläge wollen Sie mich gütigst auf buch-  
händlerischem Wege durch Hrn. R. Fries in Leipzig wissen lassen.  
Emden in Ostfriesland, 14. Nov. 1843.

**Dr. Eduard Krüger,**  
Rector Gymnasii.

Für den guten Zustand der Bücher siehe ich ein, und es können  
dieselben hier durch einen unparteiischen Kenner deshalb angesehen  
werden.

[835.] **Musicalien-Nova**

von  
**Ed. Döte & G. Döck im Berlin**  
**versandt am 20. Januar 1844.**

**Bellini.** Potpourri de l'Op.: Sonnambula p. Pste. 20 Ngr.  
**Braune, Otto.** „Agnus Dei“ f. eine tiefe Stimme m.  
Pste.-Bgl. Op. 27.  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

**Dammas, H.** 3 Duette f. Sopr. u. Alt m. Pste. Op. 8.  
20 Ngr.

**Engel, D. H.** 3 Valses sentiment. Oe. 6. 10 Ngr.

**Gaschin, Comtesse F.** Rêverie. Romance p. Pste. Oe. 8.  
10 Ngr.

**Gung'l, Jos.** Bachus-Freuden. Galop. Op. 24. f. Pste. 10 Ngr.

— Derselbe f. Pste. zu 4 Händen. 10 Ngr.

— Grätzer Coliseums Marsch. Op. 25. f. Pste. 5 Ngr.

— Bachus-Freuden. Galop. Op. 24. und Grätzer Coli-  
seums Marsch Op. 25. fur Orchester 1,- 15 Ngr.

— Kriegers Lust. Fest-Marsch. Op. 26. f. Pste. 5 Ngr.

— Derselbe zu 4 Händen. 5 Ngr.

— Münchner Polka. Op. 27. f. Pste. 5 Ngr.

— Kriegers Lust. Op. 26. und Münchner Polka. Op. 27.  
f. Orchester. 1,-.

**Loewe, Dr. C.** Biblische Bilder f. Pste. Op. 96. (No. 1.  
15 Ngr.) (No. 2. 10 Ngr.) (No. 3. 15 Ngr.) 1,- 10 Ngr.

**Melcher, J.** 6 Gesänge f. Sop., Alt., T. u. B. Part. u.  
Stim. Heft I. II. à 20 Ngr. 1,- 10 Ngr.

**Neithardt, A.** 2 Lieder „Ob ich dich liebe“ und „In  
den Augen liegt das Herz“ für eine Singst. mit Pftebegl.  
Op. 129.  $12\frac{1}{2}$  Ngr.

**Tiehsen, Otto.** 6 Gedichte für eine tiefe Stimme mit  
Pftebegl. Op. 22. 20 Ngr.

**Unverricht.** Weltumsegler-Galop f. Pste. 5 Ngr.

**Voss, Ch.** La dernière plainte d'une jeune Amante.  
Chant p. Pste. Oe. 49. 10 Ngr.

— Le Gondolier. Barcarolle vénitienne p. Pste. Oe. 50.  
25 Ngr.

[836.] Bei G. Braun in Karlsruhe ist erschienen, wird  
aber unverlangt nicht pro Novitate versandt:

**Germanus,** über die Leistungen und Mittel zur He-  
bung der deutschen Volksschule. Mit Rücksicht  
auf die Volksschule im Großherzogthum Baden.  
Geh. 12 fr. oder  $3\frac{3}{4}$  Ngr. (3 gGr.) netto.

[837.] So eben ist bei mir erschienen:  
Zwei Vorlesungen über Wasserheilkunde, gehalten  
in den Versammlungen des Vereins der Wasser-  
freunde zu Berlin von

**Dr. W. Parow,**

pract. Arzt, Wundarzt und Geburth., Arzt der Anstalt des Vereins.  
gr. 8. brosch. 10 Ngr. (8 ggf.).

Diese Vorlesungen, deren erstere die allgemeinen Prinzipien  
der Pfeiffnitzschen Heilweise wissenschaftlich erörtert, während  
die andere sich gegen die einseitige Betrachtung des Wassers als  
Allheilmittel wendet, dürfte nicht blos den Verehrern der Was-  
serheilmethode, sondern auch deren Gegnern sehr interessant sein,  
und manchen der Letztern für diese neue Heilweise gewinnen.

Da ich unverlangt hiervon nichts versende, so bitte ich,  
wo Aussicht auf Absatz vorhanden ist, à Cond. zu verlangen.  
Berlin, 1. Febr. 1844.

**A. Fuhrmann,**  
Eyffenhardt'sche Buchhandlung.

[838.] Bei Mayer & Co. in Wien  
sind so eben ganz neu erschienen und durch alle Buchhandlungen  
zu beziehen:

**Dr. Joh. Em. Veith,**

Domprediger an der Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien.

## Mater dolorosa

in

### z wölf Vorträgen

Mit einer Titelvignette in Stahl gestochen vom  
Professor Armann.

1844. brosch. 26½ Ngr. (21 ggf.).

Diese Vorträge enthalten die Faschenreden des Jahres 1843  
und hatten eine außergewöhnliche Anzahl gläubiger Zuhörer  
beiderlei Geschlechts. Der höchst wichtige Gegenstand, so wie  
der wohlverdiente Ruf des Herren Verfassers lassen die Verlags-  
handlung auf die regeste Theilnahme hoffen.

Dessen

### Die geistige Rose

enthaltend

die fünfzehn Mysterien des Rosenkranzes mit eben  
so vielen Federzeichnungen vom Professor Joseph Führich.  
1844. brosch. 1 ½ 15 Ngr. (1 ½ 12 ggf.).

Dieses ist zu einem wohlthätigen Zwecke zum Besten der  
hiesigen Kleinkinderbewahranstalt bestimmt. Die Verlagsbuch-  
handlung ist daher nur im Stande, die eingehenden Bestellungen  
gegen baare Zahlung  
auszuführen. Nichts destoweniger hofft sie schon wegen des  
wohlthätigen Zweckes, zahlreiche Käufer finden zu dürfen.

[839.] Wir geben von nun an das

## Portrait Mendelssohn-Bartholdy's

in Stahlstich

zu dem ermäßigten Preis von 1 Thaler, und bewilligen hiervon  
à cond. 25 % Rabatt

fest 33½ =

gegen baar 40 = und auf 6 Exemplare ein Frei-  
exemplar.

Den Bedarf bitten wir zu verlangen.

London u. Leipzig, d. 24. Jan. 1844.

**Brain & Payne.**

[840.] **Nova der Hofmusikalienhandlung**  
**von C. Bachmann in Hannover**  
versandt am 24. Januar 1844.

**Brunner, C. T.** Vier dreistimmige Lieder für Sopran,  
Tenor und Bass mit Begl. des Pianof. Op. 42. 17½ Ngr.

**Czerny, C.** Six Rondeaux brillants et fac. sur des Motifs  
fac. pour le Piano à quatre Mains. Oe. 733. Cah. 1—6.  
à 17½ Ngr.

**Ernst, H. W.** Introduction, Capriès et Finale sur un  
Thème de l'Opéra: „Il Pirata“ de V. Bellini pour le  
Violon princip. avec Accomp. d'Orchestre (2 ½ 5 Ngr.),  
ou Quatuor (1 ½ 5 Ngr.), ou Piano (1 ½ 5 Ngr.).

**Gerold, J.** Sammlung beliebter Märsche u. Tänze für das  
Pianof. No. 6. Louisenmarsch. 7½ Ngr. No. 8.  
Originaltyrolienne. 5 Ngr. No. 21. Idaländler. 2½ Ngr.

**Huth, L.** Der Weinselige. Lied für eine Bass- oder Ba-  
ritonstimme mit Begl. des Pfe. oder. d. Guitarre. 5 Ngr.

**Marschner, H.** Sechs Lieder für Bariton oder Alt mit  
Begl. des Pianoforte. Op. 127. No. 1—6. à 5—10 Ngr.

**Nicola, C.** Sechs Gesänge für eine Singstimme mit Begl.  
des Pianoforte. 22½ Ngr.

**Wenzel, E.** Trauermarsch für das Pianoforte zu vier Hän-  
den. (Fr. Liszt zugeeignet.) 10 Ngr.

— Fackeltanz. Polonaise für das Pianoforte. 5 Ngr.

[841.] **Die Fortsetzung der Oesterr.  
medicin.Jahrbücher so wie der  
Oesterr. militär. Zeitschrift  
betreffend:**

Da wir die Fortsetzung obiger Journale  
nur auf feste Rechnung versenden, so  
bitten wir um baldige Einsendung der Bestel-  
lungen.

Wien, Januar 1844.

**Braumüller & Seidel.**

[842.] Bei Fr. Kistner in Leipzig ist so eben erschienen:

## Die erste Walpurgisnacht

Ballade von Goethe für Chor und Orchester  
componirt von

**Felix Mendelssohn - Bartholdy.**

Op. 60.

Clavier-Auszug 4 ½, Singstimmen 2½ 4 ½.  
(Partitur und Orchesterstimmen erscheinen Anfang  
März d. J.)

[843.] Bei G. Braun in Karlsruhe ist so eben erschienen,  
wird aber nur auf festes Verlangen versandt:  
Commissionsbericht, die über die Main- u. Neckar-Ei-  
senbahn u. deren Betrieb geschlossenen Staatsverträge  
betreffend.

Erstattet von dem Staatsrath Nebenius.  
4 Bogen in 4. mit einer Karte. Geh. 7½ Ngr. (6 ggf.)  
oder 24 kr. mit 25 %.

## [844.] I. Nova-Sendung 1844

## der Fr. Lintz'schen Buchhandlung in Trier.

Les cinq Codes Français, nouv. édit. d'après celle de Rondonneau, suivie des tarifs des frais et dépens en matières civile et criminelle, et des tables des matières de chaque code. gr. 8. 45 Bogen. geh. 3*fl.*

Les cinq Codes Français. Edition stéréotype. In gefälligem Taschenformat. geh. 25 *Ngr.* (20 *gr.*)

Müller, M. Fr. J., historisch-topograph. Beiträge zur Kenntnis des Sauer-Thales von Sure bis Wassenbillig. geh. 8. 7*½ Ngr.* (6 *gr.*)

A. Persii Flacci Satirae. In usum scholarum academicarum edidit, translatione germanica, summaris, varietate lectionum et locis similibus instruxit Henricus Duentzer. gr. 8. geh. 15 *Ngr.* (12 *gr.*)

Philoktet. Eine Tragödie von Sophokles. Metrisch übertragen von Dr. Hamacher, Oberlehrer. Nebst einer Abhandlung über den dramatischen Vers im Deutschen von Demselben. gr. 8. geh. 10 *Ngr.* (8 *gr.*)

Schmid, J. H., kathol. Pfarrer u. Schul-Inspr., Gott, Tugend, Sünde und Jenseits, in kurzen Erzählungen, Parabeln und Gleichnissen, zum Gebrauche in Kirche, Schule und Haus. 12. geh. 5 *Ngr.* (4 *gr.*)

Dr. Volkmarth, Privatdozent an der Univers. zu Bonn, Ideen zur vergleichenden Physiologie des Gesichtssinnes. Eine Vorbereitung zur Psychologie. gr. 8. geh. 17*½ Ngr.* (14 *gr.*)

Wytenbach, Forschungen über die Römischen Alterthümer im Moselthale von Trier. Zweite vermehrte deutsche Aufl. Mit 15 in den Text gedruckten Holzschnitten. 8. geh. 20 *Ngr.* (16 *gr.*)

Handlungen, die unverlangt keine Nova annehmen, bitte zu verlangen.

Heute wird zur Fortsetzung versandt: Annalen für Rechtspflege und Gesetzgebung in den Preuß. Rhein-Provinzen. III. 3. u. 4. Heft. als Rest.

Des IV. Bdes. 1. Heft folgt in 4 Wochen.

Schmidt, Baudenkmale. 4. Liefg. Die Jagd-Villa zu Friesem. 4*fl.*

Wegen der kostbaren Ausstattung dieser Liefg. kann ich sie nicht à Cond. versenden.

Trier, 25. Januar 1844.

Fr. Lintz.

[845.] Heute versandten wir als Neuigkeit:

**M a r j a**  
P o w i e ś c i U k r a i n s k a  
przez  
Antoniego Malczeskiego.  
In-16. Lipsk. 3*½ fl.*

Exempl. in englischem Einband werden mit 5 *Ngr.* (4 *gr.*) netto, in Prachtband mit Goldschnitt mit 10 *Ngr.* (8 *gr.*) netto höher berechnet.

Wir ersuchen diejenigen Handlungen, welche sich hiervon Ab-  
satz versprechen und es noch nicht empfingen, von der ersten  
Ausgabe à cond. zu verlangen; von den beiden letzten können  
wir ferner nur für feste Rechnung geben.

Leipzig, 6. Februar 1844.

**Brockhaus & Avenarius.**

11r Jahrgang.

## Seltene Bibeln!

J. H. in Ellwangen verkauft:

1 Biblia lat. c. glossa ordinaria, et interlinear. 4 tomi. komplet. groß Folio. Ohne Ort u. Jahr. Prachteremplar mit breit. Rande, sehr gut erhalten, zu 28 fl.

1 Biblia lat. c. postillis Nicolai de Lyra. 4 tomi in groß Folio. komplet. Ohne Ort u. Jahr, sehr gut erhalten, zu 20 fl.

1 4. deutsche Bibel. Ohne Ort u. Jahr. (Nach Ebert Nürnb. 1470.) m. Holzschnitt. Folio. Sehr gut erhalten zu 40 fl.

Ferner:

1 Hieronymi Strid. opera omnia. 9 tomi. Fol. Bas. 1516. 14 fl.

1 Dingler's polit. Journal. 1—74. Band. geb. 175 fl.

1 Luthers Werke, deutsch. 9 Bände nebst 1 Registerbande. Folio. Altenb. 1662. 12 fl.

1 Ariosto, Orlando furioso adornato di figure etc. da Porro. 4. Vened. 1584. gr. 4. mit hübschen Kupf., mit dem richtigen höchst seltenen Kupfer zu 34. ganz komplet. 10 fl.

1 Machometis Alcoran. (lat.) Fol. Basel 1543. 12 Blätt. Vorst. 230 St. 5 Bltt. var. lection., dann m. besond. Titel die confutat. 4 Bltt. u. 178 Sten. Historia de Saracenor. orig. v. 163 Sten. (Wurmstichig.) 3 fl. 30 kr.

[847.] Das neun Medianbogen starke Januarheft der

Hamburgischen Lesefrüchte

enthält:

Heinrich von Navara und Cavaret. 1584. von Miss Skelton. — Mariquita, die schöne Zigeunerin, von Mrs. Romer. — Der hamburgische Drache. — Eine merkwürdige Criminatgeschichte aus dem siebzehnten Jahrhundert. — Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig-Dels, von Friedr. Steger. — Myrthe van Tasselt, von Franz Berthoud. — Aus der Chronik Brüssels. Eine Vergiftung. — Der stumme Ritter. — Luther und der Abläskram. — Die geheimnisvollen Perlen, von Louis Kurine. — Katharina von Bora, Luther's Gattin, von Dr. Carl Ramshorn. — Ummadini. — Der Zigeuner, von Robert Marton. — Erinnerungen eines Besuches am Hofe zu Wien, von der Marquise v. Londonderry. — Briefe über Spanien. — Handel und Ackerbau Sardinien's, von Ju-ri-en-Vagravie re. — Miscellen.

Der aus 4 Bänden à 26 Bogen bestehende Jahrgang gilt 6*fl.* 20 *Ngr.* (6*fl.* 16 *gr.*)

[848.] Im Verlag von Carl Paez in Berlin erschienen so eben mit Eigentumsrecht:

Loeschhorn & Griebel, Grand Duo p. Piano et Violoncelle sur des motifs de l'Opera la fille du Régiment de Donizetti. Pr. 1*½ fl.*

— idem p. Piano et Violon. 1*½ fl.*

Mayer, Charles, Seconde Valse. — Etude p. Piano. Op. 71. 7*½ Ngr.*

Gabrielski, W., Trois Divertissements progress. et brill. p. Piano et Flöte. Op. 107. Liv. 1. 20 *Ngr.*

Truhn, H., Lord Lochinvar, humoristische Ballade nach Walter Scott von Wolfgang Müller, für eine Bass-Stimme mit Piano. Op. 57. 20 *Ngr.*

Moeser, C., Drei Lieder von Dilia Helena, für eine Singst. m. Piano. Op. 14. 15 *Ngr.*

[849.] In unserm Verlage ist vollständig erschienen:  
**Marc, C. C.**, die Geisteskrankheiten in Beziehung zur Rechtspflege. Deutsch bearbeitet und mit Anmerkungen begleitet von **Prof. K. W. Ideler**. Ein Handbuch für Gerichts-Aerzte und Juristen. 2 Bände. 61 Bogen. gr. 8. Preis 4  $\frac{1}{2}$  5 Ngr. (4  $\frac{1}{2}$  4 ggr.).  
 Die 2. und 3. Lieferung des 2. Bandes, der Schluss des Werkes, versandten wir nur auf feste Bestellung.  
**Börsische Buchhandlung** in Berlin.

[850.] In meinem Verlage ist erschienen und zu haben, auch durch jede solide Buchhandlung zu beziehen:

**Kurzgefasste Geschichte  
des  
Neuen Israelitischen Tempels  
in Hamburg**

während der ersten 25 Jahre seines Bestehens,  
nebst Anmerkungen und Beilagen von  
**Dr. Gotthold Salomon**.  
gr. 8. elegant broschirt, Velinpapier 10½ Bogen. Preis 16 ggr.  
— 20 Ngr. — 1 fl. 12 kr. rhein.

Wenn auch der Name des Verf. für den Werth der angezeigten Schrift nicht hinlänglich bürgte; so würde das behandelte Thema schon an und für sich das Interesse der Lesewelt in Anspruch nehmen. Dem israelitischen Leser kann die Geschichte einer Anstalt, die die Umbildung seines Cultus betrifft, unmöglich eine gleichgültige Erscheinung sein; aber auch der christliche Leser, der gelehrt und gebildet ganz besonders, kann eine Schrift, die die religiöse Reform eines Volkes angeht, das in unsren Tagen so viele Federn für und wider sich in Bewegung setzt, keineswegs unberachtet lassen, zudem da das Institut, wovon sie handelt, in gewissem Sinne kirchenhistorisch geworden ist.

**Moritz Geber**, Buchhändler.  
Gänsemarkt No. 13.

[851.] Bei August Hirschwald in Berlin ist so eben erschienen:

**Wollheim, H., Dr.**, Versuch einer medicinischen Topographie und Statistik von Berlin. Mit einem Vorworte von J. L. Casper, (Königl. Geh. Med. Rathe, Professor etc. etc.) gr. 8. ord. 2  $\frac{1}{2}$  26½ Ngr.

**Gurlt, E. F. u. E. H. Hertwig** (Professoren an der Königl. Thierarzneischule zu Berlin), Vergleichende Untersuchungen über die Haut des Menschen u. der Haus-Säugethiere und über die Kräz- oder Räudenmilben. Zweite, vermehrte Auflage der im Magazin für die gesammte Thierheilk. 1835 2. Heft abgedruckten Abhandlungen. gr. 8. Mit 2 Kupfertaf., gehefstet. ord. 26½ Ngr.

**Dieterichs, J. F. C.** (Rgl. Ober-Thierarzt u. Professor), Beiträge zur Veterinär-Chirurgie u. Akuturgie, als Nachtrag zu den ältern Auslagen obiger Werke. Für die Besitzer derselben. 8. Mit Abbildungen. ord. 26½ Ngr.

**Himly, Dr. K.** (weiland Königl. Grossbritannisch-Hannoverschem Hofrath, ordentl. Prof. d. Heilk. an d. Univers. z. Göttingen, Direct. d. akadem. Hospitals daselbst, Ritter etc.), das ausserordentlich getroffene Portrait desselben. Lithographie und Druck von Hanfstängl in Dresden. Fol. Chines. Papier. netto 20 Ngr.

[852.] Gebrüder Wolff in Heidelberg offeriren gegen baar:

1 Archiv für civil. Praxis. Heidelberg 1818—42. 25 Bde. in Pappbd. sammt Beilageheften à 44 fl. — 2 Archiv des Criminalrechts. Halle 1798—1841. 29 Bde. in Ppbd. 44 fl. — 1 Fiorillo, Geschichte d. zeichnend. Künste. Götting. 9 Bde.  $\frac{1}{2}$  Frzbd. wie neu. 20 fl. — Dessen kleine Schriften. 2 Bde. broch. 2 fl. 42 kr. — Haller, elementa physiologiae. Bernae 1766. 8 Tomi. 4. Ldrbd. mit Vergoldg. 12 fl. — Braun, d. göttl. heil. Schrift. Augsbg. 1805. 13 Bde.  $\frac{1}{2}$  Frzbd. 15 fl. — 1 Hammer, Gesch. d. Osmani. Reichs. 10 Bde. m. Kart. broch. unbeschritt. 35 fl. — 1 Knorr, die Naturgesch. der Versteinerungen mit Text v. Walch. 1 Bd. Kupf. (sehr schön coloriert) u. 3 Bde. Text, compleet. 33 fl. (Ladenpr. 90  $\frac{1}{2}$ ) Folio.  $\frac{1}{2}$  Frzbd. — 1 Schaeffer, icones fungorum. Dazu Persoon's Supplemente. Ratisbonae 1762. 2 Bde. 4. mit Kupfern 6 fl. 30 kr. — Hedwig, Beschreibung u. Abbildg. der Laubmoose. Leipzig 1787. 2 Bde. in Fol. mit 80 schön coll. Kupf. 12 fl. — 1 Hegel, Werke. Berlin 1832—40. 18 Theile in 19 Bden.  $\frac{1}{2}$  Kalbleder, wie neu. 48 fl. — Haller, icon. anatomic. fasciculi VIII. Götting. 1743. Fol. 8 fl. — Hufeland, Journal. 1795—1839 und dessen Bibliothek. 1799—1838. Ppbd. 80 fl. — 1 Luther's Werke. Thena. 1555. 8 Bde. Folio. 14 fl. — Swedenborgii opera philosoph. et miner. Dresden. 1734. 3 Tomi. Folio. 5 fl. 30 kr. 13 Gr. Woerl, Wand- u. Schul-karte von Deutschland. Freiburg 1843. in 4 Blättern. à 1 fl. 30 kr. zus. à 16 fl. 30 kr. — Dieselben suchen, wenn auch zu hohem Preise: Joh. v. Müller's Werke, Octavausg. Bd. 26 u. 27 apart.

[853.] Ich zeige hierdurch ergebenst an, dass ich folgende Werke, die früher Herr Levysohn in Grünberg debitirte, vom 1. Januar 1844 an übernommen habe. Ich bitte, vor kommenden Falles sie von mir *à cond.* oder *fest* zu verlangen.

Berlin, Januar 1844.

**E. H. Schroeder.**

Göthe's Briefwechsel mit einem Kinde. 3 Theile. 5  $\frac{1}{2}$ . Die Günderode 1. 2. Theil. 4  $\frac{1}{2}$  15 Ngr. Achim von Arnims Werke 1—3. 5—12. Band à 1  $\frac{1}{2}$  12½ Ngr. Correspondence with a child. 3 vol. 6  $\frac{1}{2}$ .

[854.] In Commission ist bei Unterzeichnetem erschienen und bei ihm, so wie durch alle Buchhandlungen zu haben:

**Belieuchtung  
der Broschüre  
das schwarze Buch für Christ und Jud!  
von B. Carlo**

**Dr. Gallois.**

gr. 8. in elegantem Umschlage broschirt, 3½ Bogen.

Preis 4 ggr. = 5 Ngr. = 18 kr. rh.

mit 25 % Rabatt. Ich bitte zu verlangen!

**Moritz Geber**, Buchhändler.

[855.] An alle Handlungen, die Nova annehmen und die keine alten Sathis mehr schulden, habe ich jetzt versendet:  
 Kirchliche Vierteljahrsschrift 1844. 1. Heft à 1  $\frac{1}{2}$  ord., 22½ Ngr. (18 ggr.) netto.  
*Lisco*, Predigt-Entwürfe (eine Erweiterung des Kirchenjahres). I. Abth. (Evangel. und Apostelgeschichte) 1. Heft. à 10 Ngr. (8 ggr.) ord., 7½ Ngr. (6 ggr.) netto.  
 — do. do. II. Abth. (Briefe und die Offenbarung Joh.) 1. Heft. à 10 Ngr. (8 ggr.) ord., 7½ Ngr. (6 ggr.) n. Wer hiervon nun noch etwas zu haben wünscht, den bitte ich, zu verlangen.  
 Berlin, im Jan. 1844.

G. W. F. Müller's Verlag.

[856.] Fr. Heerdegen in Nürnberg offerirt gegen baar:  
 1 Köhler, J. D., histor. Münzbelustigungen ic. 22 Tble. u. 2 Registerbde. mit viel. Abbildung. Nrnbg. 729—65. NChde. Schön Expl. 20  $\frac{1}{2}$  netto.  
 1 Glück, Chr. J., ausführl. Erläuterung d. Pandekten v. Hellfeld. 43 Bde. u. 3 Registerbde. Erl. 797—843. Ppbd. m. Rktl. Ganz neues Expl. 40  $\frac{1}{2}$  netto.  
 Von meinem 129. Verzeichnisse, enthaltend Bibliographie, Literatur- u. Kunstgeschichte, bitte gefälligst zu verlangen.

[857.] Von folgendem, so eben in Paris erschienenen Buche ist mir der Debit für Deutschland übertragen worden:

### La Vérité entière

sur le différend entre MM. Mee. de Haber et J. de Goeler. Complément relatif au duel entre M. M. de Haber et de Sarachaga. 1 vol. gr. in-8. Preis 1 fl. 12 fr. rhein. oder 20 Ngr. (16 ggr.) mit 25 % Rabatt.

Obiges Werk ist die französische Uebersetzung der früher erschienenen: „Reine Wahrheit ic.“ und enthält außerdem eine genaue Erzählung des letzten Duells zwischen Hrn. Haber und von Sarachaga, so wie der darauf bezüglichen Vorfälle. Wegen Mangels an Exemplaren kann ich dasselbe nicht allgemein versenden und bitte deshalb, wo gegründete Aussicht auf Absatz vorhanden ist, à cond. zu verlangen.

Carl Jügel in Frankfurt a/M.

[858.] Theodor Thomas in Leipzig empfiehlt:  
 Allgem. Novität. Versend.-Liste 1844. 12½ Ngr. (10 ggr.) n. Zahlungsliste in 4. 7½ Ngr. (6 ggr.) n.  
 Dieselbe mit Fliesspapier. 8¾ Ngr. (7 ggr.) n.  
 Avisofatturen,  $\frac{3}{5}$  Ngr. ( $\frac{1}{2}$  ggr.), 25 = 11¼ Ngr. (9 ggr.), 50 = 20 Ngr. (16 ggr.).  
 Buch Abschluss-Formulare, einf. bedruckt, 17½ Ngr. (14 ggr.) n.  
 — — auf beiden Seiten bedruckt 17½ Ngr. (14 ggr.) n.  
 Abschluss-Buch, mit Cassa-Conti à 500 Conti 1  $\frac{1}{2}$  n.  
 — — à 600 Conti 1  $\frac{1}{2}$  5 Ngr. (1  $\frac{1}{2}$  4 ggr.) n.  
 — — à 700 „ 1  $\frac{1}{2}$  15 Ngr. (1  $\frac{1}{2}$  12 ggr.) n.  
 — — à 800 „ 1  $\frac{1}{2}$  20 Ngr. (1  $\frac{1}{2}$  16 ggr.) n.

[859.] Von dem deutschen Volksboten ist Nr. 1—4 erschienen, Nr. 1—6 liefern wir à Cond. und wollen diejenigen Handlungen, die sich dafür verwenden können, Exemplare verlangen. Von Nr. 7 an wird er jedoch nur fest in Rechnung 1844 mit  $\frac{1}{4}$  % und auf 10 Exemplare 1 Freieremplar expediert. Das Felleisen desselben empfehlen wir nochmals zur Benutzung von Anzeigen aller Art. Insertionsgebühren p. Petitzelle 1 Ngr. Gotha, den 1. Februar 1844.

Das Verlags-Comptoir.

### Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[860.] J. H. in Ellwangen sucht zu billigen Preisen unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Einzelne Bände u. Hefte von Dingler's polit. Journal. (Verzeichnisse hiervon wären mit sehr willkommen.)
- 1 Einzelne Bände v. d. Journal Minerva.
- 1 Heinrichs, Bücher-Lexikon in 8 Bden. u. d. 6—8. Bd. ap.
- 1 Assemanns codex lithurg. ecclesiae univ. 13 tom. 4. Romae 1749—66.
- 1 Tissier, biblioth. Coster. 8 vol. Fol. Mogunt.
- 1 Raym. Lulli opera. 8 vol. Fol. Mog.
- 1 Agobardi opera ed. Steph. Baluz. 2 vol. 8.
- 1 Cellotius, historia Godescalchi. Fol.
- 1 Marlot, histor. eccles. rhem. 2 vol. Folio.
- 1 Johannis Scholast. opera ed. Rader, gr. et lat. Fol.
- 1 Rob. Pulleni et Petri Pictav. opera ed. Matthoud. Fol.
- 1 Röm. u. griech. Dichter übers. Stuttg. bei Mezler, kompl. u. einzelne Hefte.
- 1 Petri Blesensis opera, ed. Gussanville. Fol.
- 1 Guilielmi a Sancto Amore opera. Const. 1624. 4.
- 1 Chifflet, opuscula veter. scriptor. 4.
- 1 Theodori Cantuar., pönitentiale ed. Petit. 4.
- 1 H. Menardi concord. regularum.
- 1 Andreas Caesariens, in Johannis apocalypsin comment. gr. et lat. Heid. Fol.
- 1 St. Goar, enchologium graec. Paris 1680 ob. Vened. Ausgabe.
- 1 Mennaea graecae ecclesiae.
- 1 Biblia polyglotta. ed. Waltonus, auch andere Ausgaben.
- 1 Corpus juris civil. rom. c. notis. Gothof. edit. van Leeuwen. 4. Lips. 1720. tom. II. apart.
- 1 Pfaffisches Bibelwerk in 8. Band 6. apart.  
 Jedoch sind nur komplette u. gut erhaltenes Exemplare angenehm.

[861.] J. M. Thoma in Nürnberg sucht billig unter vorheriger Preisangeige:

- 1 La fisonomia de huomo et la celeste de Battista della Porta. Venetia.
- 1 Claramondi, von dem unter der päpstlichen Clerisei herrschenden Cupido. 1743. 8. 6 Bde.

[862.] Fr. Volke's Buchhdg. in Wien sucht unter vorheriger Preisangeige:

- 1 August, Fortschritte der Hygrometrie in der neusten Zeit. Berlin 1830.
- 1 Persoon, tentamen dispositionis method. fungor. Lipsiae 1797.
- 1 Jerusalemitischer Talmud, complet.

[863.] Die Voß'sche Buchhandlung in Berlin sucht unter vorheriger Preisangeige:

- 1 Schlechtendal, Linnaea. 1842 cplt.
- 1 — do. — 1841, 5. apt.

[864.] Wer ist jetzt der rechtmäßige Verleger von:  
 Viebahn, neue holländ. Sprachlehre. gr. 8. Wesel 1841,  
 Prinz. 1  $\frac{1}{2}$ . oder von wem und zu welchem Preise ist selbige zu bezahlen?  
 — Um ges. Benachrichtigung bittet die

Schulz'sche Buchhdg. in Hamm.

- [865.] C. Troschel in Trier sucht billig, wenn auch gebraucht, jedoch gut erhalten:
- 1 Bechstein, Grumbach, 3 Thle.; 1 Thomas Thyrnau, 3 Thle.; 1 Berthold, gesammelte Novellen, 2 Thle.; 1 Almquist, Tintomara, 2 Theile in 8.; 1 Cancan eines deutschen Edelmanns; 1 Crusenstolpe, der Mohr, 4 Bde.; 1 Flygare-Carlen, Emma's Herz, 2 Thle.; 1 Steffano Carini; 1 Flygare-Carlen, der Professor u. seine Schülinge, 2 Thle.; 1 Mosen, Congres v. Verona, 2 Thle.; 1 Nellstab, Sommerblumensträuße, 2 Thle.; 1 Skizzen a. d. vornehmen Welt, 2 Thle.; 1 Spindler, Vogelhändler von Imst, 4 Bde.; 1 Willkomm, Grenzer, Narren u. Lootsen, 2 Thle.; 1 Bernd v. Gusel, d. Erbe v. Landshut, 2 Thle.; 1 Hahn, Gräfin Faustine; 1 Charles, die Stimme des Bluts; 1 Hahn, Sigism. Forster; 1 Charles, schöne Welt, 2 Thle.; 1 Heeringen, d. Geächtete, 3 Bde.; 1 Laube, Gräfin Chateaubriant, 3 Bde.; 1 Mühlbach, Justin; 1 Mundt, Thomas Münzer, 3 Bde.; 1 Stolle, Erbschaft in Kabu, 3 Bde.; 1 Tiecks Novellen, *Neue Folge.* (Mar & Co.); 1 Irving, Kerkergenossen, 2 Bde.; 1 Pensero, die Verwandten in Kopenhagen, 3 Bde.; 1 Schloß Goczyn; 1 Das Cajütentbuch, 2 Bde. (Schultheß); 1 Tieck, V. Accorombona, 2 Thle.; 1 Herloßsohn, Wanderbuch, 2 Thle.; 1 Marggraf, Johannes Makel, 2 Thle.; 1 Wachsmuth, Erzählungen, 2. Folge, 8 Bde.; 1 Auerbach, Dichter u. Kaufmann, 2 Bde.; 1 Scavola, Andronica, 3 Thle.; 1 Charles, d. Leben kein Traum, 3 Bde.; 1 Dingelstedt, unter der Erde, 2 Thle.; 1 Herloßsohn, Böhmen, 4 Thle.; 1 Keratry, 8 Jahre, 3 Thle.; 1 König aus dem Leben, 2 Thle.; 1 Stolle, der neue Cäsar, 3 Thle.; 1 W. Mieris, der falsche Waldemar, 3 Thle.

- [866.] Die Reißner'sche Buchhdg. in Görlitz sucht:
- 1 Gruteri Lampas. Tomus quintus. Frankf. Rhodus 1604.  
1 Allgem. Historie der Reisen zu Wasser u. zu Lande. 21. Thl. u. f. Amsterdam, Arkster 1771.  
1 Guerike, Kirchengeschichte. 2. Ausg. 1836. 12. Heft apart.  
1 Militair. Convers.-Lexikon. cplt.  
1 Koch, Schlesisches Archiv ic. 1—4. Bd. cplt.  
2 Godwie Castle. 1. Thl.  
1 Tieck, Tischlermeister. cplt.  
1 Mosen, Congres von Verona. cplt.  
1 Archiv für Artillerie u. Ingenieure. 2. Jahrg. IV. 1. ap.

- [867.] Eduard Levysohn in Marienwerder sucht:
- 1 Klein, System des preuß. Civilrechts, bearb. v. Könne. Neueste Ausg.

- [868.] Beck & Fränkel in Stuttgart suchen und bitten um vorherige Preis-Anzeige:
- 1 Westphal, interpretationes juris civilis de libertate et servitutibus.

- [869.] Gust. Dehler in Frankfurt a/M. sucht unter vorheriger Preis-Anzeige:
- 1 Fr. Petrarca epistolarum familiarum libri XIV ex vetusto codice bibliothecae Jos. Cholasii. Lugduni 1601. komplett, gut erhalten.

[870.] Emil Baensch in Magdeburg sucht billig:

**Gibbon, the history of the decline and fall of the Roman Empire.**

**XII Vol. Leipzig, Ernst Fleischer.**

Lies mich. 2 Bde. Barmen, Langewiesche.

Manfred, das Marienbild.

Spindler, die beiden Hofnarren.

Das Thüringsche Bergschloß Kniffhausen.

Bollhamm, Lebensbilder. Band 1.

Clauren, Scherz und Ernst. 5. Bändchen. Arnold in Dresden.

Ebersberg, Veilchenblätter. Brünn, Träbler.

Spindler, Jesuit. 1. Band. Stuttgart, Frankh.

Nadcliff, Italienerin. 1. Bd. Weissen, Goedsche.

[871.] Brockhaus & Avenarius in Leipzig suchen unter vorheriger Preisanzeige:

1 Klefsecker, Curiae geographicæ ed. Busch. Hamburg 758 oder 60.

1 Catalogus paelectionum in universitate Mosquensi, enthaltend: Buhle prolusio de antiqua delineatione geographicæ etc. Moscou 810.

1 Potocki, atlas archéologique de la Russie européenne. St. Petersbourg 810. Fol.

[872.] Ich suche:

1 Ersch-Gruber, Encyclopädie. Abth. I. Bd. 20—36 II. 7—20. III. 1—16. pr. à 16 Mf baar.

und offerire:

1 do. I. 1—3., 6—10. u. 18. Kart. ganz neu. pr. à 12 Mf baar.

Gefällige Angebote und Verlangzettel erbitte mir durch Herrn C. L. Frijsche. Elsterberg, im Febr. 1844.

**C. A. Diezel.**

[873.] Ich suche unter vorheriger Preisanzeige:

1 Pfeil, kritische Blätter für Forst- und Jagdwissenschaft. III. 2. IV. 1. V. 1. (fehlen beim Verleger.) Hanau, d. 1. Febr. 1844.

**C. J. Edler'sche Buchhdg.**

[874.] Die Fr. Wagner'sche Buchhandlung in Freiburg i/Wr. sucht unter vorheriger Preisanzeige:

2 Horatius Werke, deutsch u. lat. in 18. II. Thl. apart. (G. Wigand.) Fehlt bei Kleemann.

1 Görres, Ueber die Grundlage, Gliederung und Seitenfolge d. Weltgeschichte. 1830. (Fehlt bei Mar & Komp.)

1 Morel, histoire du ci-devant évêché de Bâle.

[875.] G. Kilian sen. u. Weber in Pesth suchen:

1 Schloßer, Vorstellung f. Universalhistorie.

1 Runde, Grundsätze d. deutschen Privatrechts. Dietrich in Gött.

[876.] Georg Eggers Buchhandlung in Reval sucht und bittet um Preisaufgabe:

1 Histoire de la philosophie hermetique par l'abbé Len-glet du Fresnoy. A la Haye. 1742. complet.

[877.] Eduard Winatz in Lemberg sucht:

1 Tagebuch zu Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde. Berlin 1837. 1. Theil apart.

### Übersetzungs-Anzeigen.

[878.] Von der eben erschienenen Schrift:

**La Russie en 1839. Revue par M. de Cus-**  
**tine. Par J. Yakorlet.**

erscheint bei mir eine deutsche Übersetzung. Spätestens in  
14 Tagen.

Leipzig, den 6. Febr. 1844.

Theod. Thomas.

[879.] **FRIEDR. SEVERIN'S** Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung  
(**Otto Model**).

Dorpat und Pleskow.

Zur Vermeidung von Collisionen die Nachricht, daß in mei- nem Verlage:

Witt, Ch., wirklicher Staatsrat, Dr. der Medicin und Chirurgie, über die Eigenthümlichkeit des Klima's der Wallachei und Moldau und der sogenannten wallachischen Seuche unter der 2. russischen Armee während des letzten türkischen Krieges. Aus dem Russischen übersetzt von Dr. W. Thalberg. gr. 8. circa 30 Bogen.  
erscheint.

Recht zahlreichen Bestellungen auf obiges Werk, dessen Uebertragung ins Deutsche so vielfach begeht worden, sieht entgegen

**Otto Model,**  
(gr. Severin's Buchhändl.)

### Auctions-Anzeigen.

[880.] **Auctions-Anzeige.**

Heute versandte ich an meine geehrten Herren Geschäftsfreunde:  
Verzeichniß der von Herrn

**Dr. Karl August Gottschalk,**

Königl. Sächs. Oberappellationsgerichts-Vicepräsidenten, auch Ritter des Civil-Dienst-Ordens, hinterlassenen ansehnlichen, größtentheils juridischen Bibliothek, welche nebst mehreren, Bücher aus allen Theilen der Wissenschaft enthaltenden Anhängen, bestimmt

vom 14. März bis 12. April 1844

allhier versteigert werden wird.

Ferner:

Verzeichniß der Bibliothek des zu Reuden bei Bitterfeld verstorbenen Herrn Pastor

**Craug. Heinr. Schwanebeck,**

welche nebst einigen anderen Büchersammlungen, enthaltend theolog., philos., pädagog., philol., geschichtl., literar., biograph., geograph., belletristische und andere Werke, namentlich auch neue Romane, sowie Musikalien, Kupfer-

stiche, Landkarten u. s. w.

bestimmt den 4. März 1844 u. folg. Tage in dem nachbarlichen Städtchen Wurzen versteigert werden.

Mehrbedarf von Catalogen stehen nach Verlangen zu Diensten, und halte mich zur promptesten Effectuirung der mir anzuvertrauen Aufträge bestens empfohlen.

Leipzig, d. 1. Febr. 1844.

**G. L. Fritzsche.**

[881.] **Bücher-Auction in Wurzen.**

Am 4. März u. f. Tage d. J. wird in Wurzen die Bi- bliothek des verstorbenen Pastor Craug. Heinr. Schwane-

bek, sowie einige andere Büchersammlungen, welche besonders theolog., philos., pädagog., philol., geschichtl., literar. und belletr. Werke, Musikalien, Kupferstiche u. s. w. enthalten, zur Versteigerung gebracht; Cataloge sind bei allen hiesigen Auctiōncommissionären, so wie bei Unterzeichnetem zu erhalten.  
Leipzig, am 6. Febr. 1844.

**Otto Aug. Schulz.**

### Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[882.] Durch schleunigste Zurücksendung von  
**Jungius, allgem. Kochbuch, 2. Aufl.**  
würde ein jeder, der dazu berechtigt ist, mich recht sehr verbinden. Berlin, den 30. Januar 1844.

**F. & H. Morin.**

### Vermischte Anzeigen.

[883.] **Anfrage und Bitte!**

Wem von unsfern Herren Collegen der jetzige Aufenthalt des **Dr. Wiest**, der in letzter Zeit in mehreren süddeutschen Städten Vorlesungen à la Saphir gehalten, bekannt ist, bitten wir, uns gefällig Anzeige auf kürzestem Wege davon zu machen.  
Zu Gegenständen ic. ic.

Augsburg, im Januar 1844.

**Lampart & Co.**

[884.] **Erläuterung.**

Im Monat Nov. v. J. wurde ich durch Herren A. Bras zu einer Besprechung mit dem Buchhändler und Buchdruckereibesitzer Herrn Reichardt, Firma: F. Reichardt & Co., eingeladen, welcher von mir Zeichnungen zu einem von Herrn A. Bras verfaßten Roman, die Geheimnisse von Berlin, zu haben wünschte. Ich war dazu auch bereit; da aber Herr Reichardt auf meine ihm schriftlich vorgelegten Bedingungen in dieser Angelegenheit durchaus nicht einging, so mußte ich die Sache von meiner Seite als aufgegeben betrachten. Gleich im Anfang der Unterhandlung hatte ich Herrn R. unter Anführung der Gründe schriftlich ersucht, eine vorläufige Anzeige dieses Buchs mit Hinweisung auf meine Mitwirkung nicht ergehen zu lassen. Um so mehr muß ich mich wundern, jetzt, nachdem die Unterhandlungen längst ganz abgebrochen sind, in Nr. 3 des Börsenblattes eine Ankündigung zu finden, in welcher meine Mitwirkung an dem erwähnten Roman durch Illustrationen bestimmt angezeigt wird. Ich sehe mich dadurch zu der Erklärung genötigt, daß eine solche Mitwirkung von meiner Seite bis jetzt noch nicht stattfindet.

Berlin, den 23. Januar 1844.

**Th. Hosemann.**

[885.] **Den Rechnungsabschluß betreffend.**

Bei Uebernahme meines Geschäfts wurde die Zahlung jedes etwa noch rückständigen Saldo's von mir contractlich bedingt. — Ich scheute weder Zeitaufwand noch Kosten, um selbst auf der Messe abzurechnen und Alles ohne irgend einen Übertrag zu zahlen, dennoch sind einzelne Differenzen unvermeidlich. — Diese vor der Messe noch auszugleichen, wäre wünschenswerth, da die Rechnung 1843 ganz rein für sich bestehen muss. — Wer daher noch eine Forderung aus 1842 zu haben meint, beliebe einen vollständig specificirten Auszug einzufinden, und zwar im eignen Interesse von da ab, wo kein Übertrag stattfindet, damit ein solcher ohne Vergütung regulirt, der etwaige Rest aber sogleich bezahlt, oder nach Verhältniß auf Conto Hasselberg übertragen werden könne.

Berlin, den 15. Januar 1844.

**A. Fuhrmann,**  
Eyssenhardt'sche Buchhandlung.

[886.] **Bitte zu beachten!**

Bei meinen vorjährigen Remittenden wurden aus Verschren nachstehende für Hrn. Langewiesche in Barmen bestimmte Artikel einer anderen Handlung beigegelegt, und bitte ich, bei wem dies der Fall war, recht sehr um schleunige Anzeige direct per Post.

Es waren:

- 1 Püttmann, Chatterton.
- 1 Weise, Sagen 2. Th.
- 1 Scriver, Andachten.
- 1 Wiegmann, Grammatik.
- 1 Gallerie der Helden.
- 8 Halthaus, Wanderungen.
- 1 Bruns Gedichte.
- 3 Jahrbuch für Kunst 1843.

Wilh. Hoffmeister in Heidelberg.

[887.] Ankündigungen neuer landwirthschaftlicher Werke werden in den bei mir erscheinenden

### Livländischen Jahrbüchern der Landwirthschaft,

deren 7. Jahrgang jetzt beginnt, gratis aufgenommen. Die Herren Verleger, welche davon Gebrauch machen wollen, werden um schleunige Zusendung der betreffenden Anzeigen gebeten.

Friedr. Severin's Buch-, Kunst- u. Musikhdg.  
(Otto Model)

in Dorpat und Pleskow.

### [888.] Disponenden betreffend.

Ich wiederhole meine oftmals schon ausgesprochene Bitte, mir keine französischen Artikel zur Disposition zu stellen, **besonders dieses Jahr nicht, da ich mit mehreren Häusern rein abschließen und remittiren muss.**

Leipzig, Januar 1844.

**Leopold Michelsen.**

[889.] Die Ferd. v. Ebner'sche Buchhandlung bittet um Uebersendung jeder Nova in einfacher Anzahl.

[890.] Die Amelangsche Sort.-Buchh. (R. Gaertner) in Berlin erbittet sich von allen die politischen, philosophischen und theologischen Zeitereignisse besprechenden Neuigkeiten **sogleich** nach Erscheinen 4—6 Expl. zur Post. (Mehr Exemplare werde nachverlangen). Mit Inseraten für die hiesigen polit. Zeitungen, die stets willkommen sind, **12—20 Expl. pro Nov.**

[891.] Zu einem historischen Werke in polnischer Sprache werden zwei Titelkupfer gesucht, wovon das eine eine Scene aus dem Mittelalter, das andere eine desgl. aus der neuern Zeit der Geschichte Frankreichs vorstellen muss. Wer dergleichen in schönem Stahlstich u. gr. 8. abzulassen hat, beliebe Probeabdrücke mit genauer Angabe des Preises für 1500 Exemplare unter Adr. S. H. N. an Herrn Wienbrack in Leipzig einzusenden.

[892.] Ein für die Schweiz wichtiger u. für angehende Handlungen besonders empfehlenswerther classischer Verlagsartikel

wird hiermit zum Kaufe angeboten. Preis 6000 , unter günstigen Zahlungs-Bedingungen. Anträge unter den Chifern: A. Z., befördert die Expedition des Börsenblatts.

Ergebnest

Carlsruhe.

**Kunstverlag.**

A. Roth.

### [893.] Offene Stelle.

Für die erste Stelle, welche zum 1. April a. c. in meinem Geschäft offen wird, suche ich einen soliden und tüchtigen Gehülfen, der mit dem Sortiments-Geschäft vertraut, im Buchhalten erfahren ist und die nöthige Correspondenz besorgen kann.

Diejenigen, welche diesen Anforderungen genügen können, und auf diese Stelle reflectiren wollen, mögen ihre Anträge mir durch die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig baldigst zukommen lassen. Lissa, d. 23. Jan. 1844.

**Ernst Günther.**

[894.] Die bei uns offen gewesene Stelle ist bereits besetzt, u. bemerken wir dies als Antwort auf die zahlreichen uns geworbenen Anträge, deren einzelne Erwiderung uns nicht immer möglich war. Frankfurt a/M., 12. Januar 1844.

Jägersche Buch-, Papier- u. Landkartenhdg.

### [895.] Anzeige.

Für meinen Sohn, der seit 4 Jahren theils in meinem Göttinger, theils im Berliner Geschäft gearbeitet hat, suche ich eine Stelle in einer Kunsthändlung, wo möglich von größerem Umfange, und bitte diejenigen meiner Herren Collegen, die meinen Sohn in ihrem Geschäft plazieren wollen, um gefällige Anzeige.

Der Eintritt könnte zwischen Ostern und Michaelis geschehen, und würde ich weniger auf hohen Gehalt, als auf eine freundliche Behandlung Rücksicht nehmen.

Göttingen & Berlin, Februar 1844.

Ergebnest

**Nocca Nocca.**

Firma Gebrüder Nocca.

[896.] Gegen Ostern d. J. wird in meiner Buchhandlung eine Lehrlingsstelle vakant, welche ich mit einem soliden, mit gründlichen Schulkenntnissen ausgestatteten jungen Manne, wo möglich dem Sohne eines Buchhändlers, zu besetzen wünsche. Zur Feststellung der Bedingungen bitte ich etwa Reflectirende gef. mit mir in Correspondenz zu treten.

Crefeld, im Januar 1844.

**C. M. Schüller.**

### [897.] Lehrling - Gesuch.

Ein junger Mann, evangelischer Confession, der mit Lust und Eifer dem Buchhandel sich widmen will, die nöthigen Vorkenntnisse auf den höheren Classen eines Gymnasiums sich erworben und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sogleich eine Stelle finden.

Portofreie Anträge besorgt die Expedition des Börsenblatts.

### [898.] Zu vermieten.

Einige grössere und kleinere Niederlagen für Buchhändler, in meinem Grundstück am Münzthore, sind von Ostern an, auch schon früher, zu vermieten. Ferner eine sehr grosse Niederlage auf der kleinen Windmühlengasse.

Leipzig, 29. Jan. 1844.

**Chr. G. Kollmann.**

### [899.] Colorit zu Jugendschriften.

Da die Gegenwart Ausgezeichnetes in Holzschnitten, Lithographien u. dergl. bietet, werden, um die in solchen Zeichnungen

liegende Genialität und Zartheit nicht zu fördern, gegenwärtig weniger colorirte Jugendschriften versendet, obgleich der größte Theil des Publikums dieselben den schwarzen Kupfern bei weitem vorzieht. Ich erlaube mit daher, allen wohlöbl. Buchhandlungen ein Neues von mir ersonnénes Colorit zu empfehlen, welches nicht nur jedem Holzschnitt und Lithographie ihre eigenthümliche Zeichnung erhält, sondern noch bedeutend hervorhebt.

Die große Billigkeit, mit welcher ich dasselbe liefern, verdient noch außerdem die Beachtung aller wohlöbl. Buchhandlungen.  
Leipzig.

Institut für Coloritmalerei von C. L. Braun,  
Tuchhalle Lit. A., 3. Etage.

### Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 5—7. Februar 1844,  
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

#### Büde in Berlin:

Erinnerungsblätter für gebildete Leser aus allen Ständen. 2. Jahrg. (1844) Monatt. 7 Bogen u. 1 Kunstdruck. 4. \* 2,-

#### Baumgärtner's Buchh. in Leipzig:

Reichenbach, A. W., naturhistorischer Bilderatlas f. Schule u. Haus. 14. u. 15. Lief. qu. Fol. schwarz à \* 1/4,-, color. à \* 5/12,-

#### Braumüller & Seidel in Wien:

Jahrbücher, medicinische, der k. k. österr. Staaten, hrsg. v. J. N. v. Reimann u. redig. v. A. v. Rosas. Jahrg. 1844 in 12 Heften. gr. 8. — Und: Oesterr. med. Wochenschrift, hrsg. u. redig. von denselben, als Ergänzungsblatt der Jahrbücher, in 52 Nrn. gr. 8. \* 10,-

#### Brottmann'sche Buchh. in Schaffhausen:

Geheimlehre, die enthüllte, des Hrn. v. Schelling u. der Schelling-Paulus'sche Rechtshandel. Eine populär.-philosoph. Darstellung. 8. Geh. 1/2,-

#### S. G. Cottasche Buchh. in Stuttgart:

Reisen u. Länderbeschreibungen der älteren u. neuesten Zeit, hrsg. v. E. Widenmann u. H. Hauff. 27. Lief.: Geschichte der Entdeckung u. Eroberung Peru's von Franc. de Xerez. Aus dem Span. v. Ph. H. Külb. gr. 8. 1843. Geh. 1 1/2,-

#### Cremersche Buchh. in Aachen:

Bibliothek, wohlfühlende katholische. 6. Jahrg. (1843) 20—24 Böden. 12. Geh. als Rest. Enth.: Paradies der Christl. Seele. Gebetbuch f. kath. Christen.

#### Dieterichsche Buchh. in Göttingen:

Grimm, W., Graf Rudolf. Mit Facsimile u. den Bildern der pfälz. Handschrift. 2. verb. u. verm. Aufl. gr. 4. \* 1,-

Haenell, C. Guill., Commentatio de Eusebio Caesareensi religionis christiana defensore. 8. 1843. \* 1/2,-

Hausmann, J. Fr. L., geologische Bemerkungen über die Gegend von Baden bei Rastadt. gr. 4. \* 1/2,-

Marx, K. F. H., über die Abnahme der Krankheiten durch die Zunahme der Civilisation. gr. 4. \* 2/3,-

Wippermann, G., Beiträge zum Staatsrecht. 1. Beitrag: über die Natur des Staats. gr. 8. Geh. \* 1,-

#### Ehrlich in Prag:

Hansgirg, K. W., Heimatstimmen. Gedichte. gr. 8. Gitschin. Geh. \* 2/3,-

Kreil, K., astronomisch-meteorologisches Jahrbuch für Prag. 3. Jahrg. (1844) 8. Geh. \* 1 1/3,-

#### Ernst Fleischer in Leipzig:

Naumann's Naturgeschichte der Vogel Deutschlands. 12. Th. 4. Heft. gr. 8. \* 2 1/2,-

#### Fr. Fleischer in Leipzig:

Trollope, Sir Francis, die Geheimnisse von London, übers. v. L. Eichler. 2. Lief. gr. 12. Geh. 1/3,-

— ders. 2. Aufl. in gr. 16. 1. u. 2. Lief. Geh. à 1/3,-

#### Fried in Tübingen:

Jahrbücher der Gegenwart, hrsg. v. A. Schwegler. 2. Jahrg. (1844) in 12 Heften. gr. 8. \* 8 1/8,-

#### Gosohorsky in Breslau:

Der Prophet. Monatsschrift f. die evang. Kirche, hrsg. v. G. A.

Suckow. Jahrg. 1844 in 12 Heften. \* 3,-

(Wird halbjährlich verrechnet.)

#### Große in Berlin:

Fliedner, Th., Schulbilderbibel, in 30 (lith.) Bildern alten u. neuen Testaments. 1. Fol. Kaiserwerth. \* 4,-

— Liederbuch f. Kleinkinder-Schulen u. die unteren Kl. der Elementarschulen. 8. Ebend. Geh. \* 2/3,-

Der Freund ohne Gleichen. 68. Aufl. 8. Düsseldorf. Geh. \* 1/12,-

Schubert, G. H. v., Flavius und Pelagia. Eine Erzählung aus den Seiten der Christenverfolgungen unter dem röm. Kaiser Diocletian.

11. 8. Kaiserwerth. Geh. \* 5/24,-

Wegweiser, kurzer, f. die Besucherinnen der Kleinkinderschulen.

2. verm. Aufl. 16. Crefeld. Geh. \* 1/8,-

#### G. Günther in Lissa:

Ulker, A., Preußens Preisgesetze u. der Buchhandel in Preußen. Eine systemat. Bearb. der betreff. Gesetze u. Verordn. gr. 12. Geh. 3,-

#### Haase Söhne in Prag:

Appert, die Kunst, alle animalischen u. vegetabilischen Nahrungs-Substanzen durch viele Jahre aufzubewahren. Aus dem Franz. v.

R. D. 8. Geh. 1,-

Wörterbuch, technisches. Bearb. v. K. Karmarsch u. Fr. Herren.

16. Lief. gr. 8. Geh. \* 5/6,-

#### J. M. Herbig in Berlin:

Decker, C. v., Algerien u. die dortige Kriegsführung. 2 Bde. gr. 8. Geh. 4 1/3,-

Kletke, G. M., das preuß. Gesinderecht. 8. Geh. 1,-

#### A. Ingermann, Verlagsbuchh. in Magdeburg:

Damen-Zeitung, Magdeburger, hrsg. v. G. D. Sternau. 1. Jahrg.

(1844) in 52 Nrn. 4. \* 2 1/3,-

Lüben, A., vollständ. Naturgeschichte des Thierreichs. Säugetiere

11. u. 12. Heft. gr. 8. Geh. als Rest.

#### Knittel in Rostadt:

Felbausch, F. S., Bemerkungen zu der dritten Satire des Horaz im ersten Buche. 8. 1843. Geh. 1/6,-

Gebete u. Gesänge f. d. Empfang der heil. Firmung. gr. 16. Geh. 1/16,-

#### Köhne in Nordhausen:

Alphabeten. Versierungen zum Sticken. 2. Heft. qu. 4. Geh. \* 1/3,-

#### Kunstverlag in Karlsruhe:

Bader, J., das malerische u. romantische Baden. 5. u. 6. Lief. gr. 8.

Geb. à \* 1/3,-

China, historisch, romantisch, malerisch. 6. Heft. gr. 8. Geh. \* 1/3,-

Prachtalleg. \* 1/2,-

#### Landes-Industrie-Comptoir in Weimar:

Notizen, neue, aus dem Gebiete der Natur- u. Heilkunde, hrsg. v.

Frohlop. 29. Bd. (No. 617 u. folg.) gr. 4. \* 2,-

#### Mayer & Wigand in Leipzig:

Steger's, Fr., Weltgeschichte f. d. deutsche Volk. 8. Lief. gr. 8. Geh.

als Rest.

#### Raumburg in Leipzig:

Jordan, J. P., Böhmen. 2. Heft. gr. 16. Geh. \* 1/4,-

#### Nicolaische Buchh. in Berlin:

Archiv für Naturgeschichte, gegr. von A. F. A. Wiegmann, fortgesetzt von W. F. Erichson. 10. Jahrg. (1844) in 6 Heften. gr. 8. \* 6 1/2,-

#### Palm & Enke in Erlangen:

Blätter für Rechtsanwendung, zunächst in Bayern, hrsg. v. F. A. Seuffert. 9. Bd. (Jahrg. 1844) in 26 Nrn. 8. \* 2,-

- Palm & Enke in Erlangen ferner:**
- Ebers, J. J. H.**, die Ehe und die Ehegesetze vom naturwissenschaftl. u. ärztlichen Standpunkte beleuchtet und beurtheilt. gr. 8. Geh.  $5\frac{1}{2}$  f.
- Henke's, A.**, Zeitschrift f. d. Staatsarzneikunde, fortgesetzt von Fr. J. Siebenhaar. 24. Jahrg. (1844) in 4 Heften. gr. 8. \*  $4\frac{1}{2}$  f.
- Puchta, W. H.**, der Inquisitions-Prozeß mit Rücksicht auf eine zeitgemäße Reform des deutschen Strafverfahrens überhaupt u. besonders auf die Leidenschaftsfrage betrachtet. gr. 8. Geh.  $1\frac{1}{4}$  f.
- Schneider, J.**, das Wissenswürdigste über den Abdominaltyphus. kl. 8. Geh.  $5\frac{1}{2}$  f.
- Fr. Perthes in Hamburg:**
- Tholuck, M.**, Kommentar zum Evang. Johannis. 6. Aufl. Durchgängig neue Ausarbeitung. gr. 8. \*  $1\frac{2}{3}$  f.
- Predigten über Hauptstücke des christl. Glaubens u. Lebens. Neue Ausg. der 4 Samml. v. academ. Predigten. 1. u. 2. Bd. 3. unveränd. Aufl. gr. 8. 1843. \*  $3\frac{1}{2}$  f.
- Neimer in Berlin:**
- Shakspeare's Hamlet**, übers. v. A. W. v. Schlegel. 8. \*  $1\frac{1}{3}$  f.
- Reinsche Buchh. in Leipzig:**
- Wandkarte** der Prov. Preussen, östlich, in 9 Blättern, entw. etc. von C. F. u. C. L. Ohmann. gr. Landk.-Form. Berlin. \*  $1\frac{1}{3}$  f.
- der Prov. Preussen, westlich, in 9 Blättern, entw. etc. v. denselben. gr. Landk.-Form. Ebend. \*  $1\frac{1}{3}$  f.
- Nommerskirchen's Buchh. in Köln:**
- Frohn, W. H.**, Zwölf Predigten u. Betrachtungen über mehrere der wichtigsten Heilsahrheiten. gr. 8. 1843. Geh. (in Comm.)  $\frac{5}{6}$  f.
- Strambi von Mazzlerata, Betrachtungen des allerheil. Blutes Jesu Christi während des Monates Juni. Nach der 4. italien. Ausg. übers. 12. 1842. Cart.  $5\frac{1}{2}$  f.
- Schnuphase'sche Buchh. in Altenburg:**
- Klöyner, Chr. W.**, Was uns bleibt, wenn theure Verbindungen des Lebens sich lösen. Abschiedspredigt. gr. 8. Geh.  $1\frac{1}{8}$  f.
- Halter am Gebet. Probepredigt. gr. 8. Geh.  $1\frac{1}{8}$  f.
- Schwetschke & Sohn in Halle:**
- Wachsmuth, W.**, hellenische Alterthumskunde. 2. Ausg. 7. Heft. gr. 8. \*  $1\frac{1}{2}$  f.
- Beit & Co. in Berlin:**
- Annalen der Landwirthschaft in den kön. Preuß. Staaten, redig. v. A. v. Lengerke. 2. Jahrg. (1844) in 4 Heften. gr. 8. \* 3 f.
- Verlags-Comptoir in Gotha:**
- Volkssbote, der deutsche. Redact.: L. Köhler, Hrsg. L. Storch. Jahrg. 1844 in 52 Nrn. gr. 4. \* 2 f.
- Bagnersche Buchh. in Freiburg im Br.:**
- Hug, J. L., Gutachten über das Leben Jesu, krit. bearb. v. D. Fr. Strauß. 2. Th. 8. Geh. 1 f.
- Weber in Bonn:**
- Diez, Fr., Grammatik der romanischen Sprachen. 3. Th. gr. 8.  $2\frac{1}{3}$  f.
- Weißermann in Braunschweig:**
- Hermes, Geschichte der letzten 25 Jahre. 9. Lief. (des 2. Bds. 3. Lief.) gr. 8. Geh. \*  $1\frac{1}{4}$  f.
- Notteck, K. v., allgem. Geschichte. 15. Ausq. 3. Abdr. 13. u. 14. Lief. gr. 8. Geh. \*  $1\frac{1}{4}$  f. Mit Illustr. \*  $1\frac{1}{3}$  f.
- Winckelmann & Söhne in Berlin:**
- Beyer**, Original-Muster, zum prakt. Gebr. f. Stubenmaler. 3. u. 4. Heft. (à 6 Bl.) kl. Fol. à \*  $2\frac{1}{2}$  f.
- J. Wirth in Mainz:**
- Taunus u. Rheinland. Redig. v. L. Kalisch. Jahrg. 1844 in 156 Nrn. gr. 4. \*  $2\frac{2}{3}$  f.

### Im Auslande erschienene Werke.

(Mitgetheilt von J. de Marte.)

- In französischer Sprache:**
- Abrégé de l'histoire universelle. Tome IV. Par Aug. Savagner. In-12. Paris, Parent-Desbarres. 2 fr.
- Annuaire de thérapeutique, de matière médicale, de pharmacie et de toxicologie, pour 1844; par A. Bouchardat. In-32. Paris, Germer-Baillière. 1 fr. 25 c.
- Chimie appliquée à la physiologie végétale et à l'agriculture; par J. Liebig. Traduction faite sur les manuscrits de l'auteur, par Ch. Gerhardt. 2. édit. In-8. Paris, Fortin, Masson. 7 fr. 50 c.
- La Cité de Dieu de Saint Augustin. Traduction nouv., par L. Moreau. 1. partie. In-12. Par., Charpentier. 3 fr. 50 c.
- Contemplations poétiques et religieuses; par Octave Ducros (de Sixt.) In-8. Paris, Ch. Gosselin. 6 fr.
- Eléments de droit public et administratifs, suivis d'un appendice etc. Par E. V. Foucart. 3. édit. Tome I. In-8. Paris, Videcoq. Prix de l'ouvr. en 3 vol. 24 fr.
- Examen de l'ouvrage de M. le marquis de Custine, intitulé: La Russie en 1839; par N. Gretsch. Trad. du russe par Alex. Kouznetzoff. In-8. Paris, au compt. des imprimeurs-unis. 2 fr.
- Histoire d'Angleterre, depuis la première invasion des Romains jusqu'à nos jours; par J. Lingard. Trad. de l'anglais sur la 3. édit., par le baron de Roujoux, revue et corr. par C. Baxton. 3. édit., revue, corr. avec le plus grand soin, et publiée sous la direction de J. Lingard. Tome IV. In-8. Paris, Parent-Desbarres. 15 fr.
- Histoire générale de l'église depuis la prédication des apôtres jusqu'au pontificat de Grégoire XVI. etc. Publication dont les neuf premiers volumes contiennent le texte rectifié de Berault de Bercastel, et les quatre derniers la continuation depuis l'an 1719 jusqu'à l'an 1843, par Henrion. 5. édit. In-8. Paris, Gaume frères. 48 fr.
- Mélanges de chirurgie et comptes-rendus de la pratique chirurgicale de l'Hôtel-Dieu de Lyon; par L. Janson. In-8. Paris, Baillière. 7 fr.
- Ostéographie, ou description iconographique comparée du squelette et du système dentaire des cinq classes d'animaux vertébrés récents et fossiles, pour servir de base à la zoologie et à la géologie; par H. M. Ducrotay de Blainville. Mammifères-gravigrodes. G. Manutus. In-4. (Fasc. 15.) Paris, Arthus-Bertrand. 37 fr.
- P. Sadler, nouveau dictionnaire portatif anglais-français et français-anglais. 2 tomes en un vol. in-12. Paris, Truchy. 6 fr.
- Pasquier, ou dialogue des avocats du parlement de Paris; par A. Loisel, avec un introduction et des notes, la suite chronologique des plus notables avocats depuis l'an 1600 jusqu'à ce jour, et des notices biographiques sur Pasquier, Loisel et les frères Pithou; par Dupin. In-18. Paris, Videcoq. 4 fr.
- Science des droits, ou idéologie politique; par F. Rittiez. In-8. Paris, Pagnerre. 5 fr.
- Souvenirs intimes de M. le comte de Mesnard. Trois vol. in-8. Paris, de Potter. 22 fr. 50 c.
- Théodicée chrétienne, ou comparaison de la notion chrétienne avec la notion rationaliste de Dieu; par H. L. C. Moret. In-8. Paris, Méquignon jun. et Le Roux. 7 fr. 50 c.
- Traité des phénomènes électro-physiologiques des animaux; par C. Matteucci; suivi d'études anatomiques sur le système nerveux et sur l'organe électrique de la torpille, par Paul Savi. In-8. Paris, Fortin, Masson. 8 fr.
- In italienischer Sprache:**
- Alge Italiane e Dalmatiche illustr. dal Prof. G. Meneghini. Fasc. II. III. gr. 8. Padova 1842. (Wien, Volke.) Geh. \*  $1\frac{2}{3}$  f.